

Erklärung der Abbildungen.

Tafel XV.

Fig. 1. <i>Epeira Lechugalensis</i> n. sp., Epigyne	Seite
„ 2. „ <i>electa</i> n. sp., männliche Palpe, von oben	195
„ 3. „ <i>erratica</i> n. sp., Epigyne	196
„ 4. „ <i>elinguis</i> n. sp., Epigyne	197
„ 5. „ <i>lamentaria</i> n. sp., Epigyne	198
„ 6. „ <i>famulatoria</i> n. sp., Epigyne	199
„ 7. „ <i>zelotypa</i> n. sp., Epigyne	201
„ 8. „ <i>simplicissima</i> n. sp., Epigyne	202
„ 9. <i>Meta monticola</i> n. sp., Epigyne, a männliche Palpe	203
„ 10. „ <i>minuta</i> n. sp., Epigyne	204
„ 11. „ <i>quadrituberculata</i> n. sp.	206
„ 12. <i>Uloborus collinus</i> n. sp., Epigyne, a Abdomen, von der Seite	207
„ 13. „ <i>trilineatus</i> n. sp., männliche Palpe	212
„ 14. <i>Dictyna vittata</i> n. sp., Epigyne	214
„ 15. „ <i>foliata</i> n. sp., Epigyne	215
„ 16. <i>Titanocera funesta</i> n. sp., Epigyne	216
„ 17. <i>Oonops planus</i> n. sp., Epigyne	217
„ 18. „ <i>montanus</i> n. sp., Epigyne	220
„ 19. <i>Synema latispina</i> n. sp., männliche Palpe	221
„ 20. <i>Tmarus decoloratus</i> n. sp., Epigyne	223
	224

Revision der paläarktischen Psylloden in Hinsicht auf Systematik und Synonymie.

Von

Dr. Franz Löw in Wien.

(Vorgelegt in der Jahres-Versammlung am 5. April 1882.)

Ogleich zur Aufklärung jener Psylloden-Arten, von welchen nur kurze, zu ihrer Wiedererkennung völlig ungenügende Beschreibungen existiren, schon durch Flor, Puton, Scott u. A. Vieles beigetragen wurde, und auch ich sowohl durch Züchtung von Psylloden als durch Untersuchung und Vergleichung von Typen wiederholt in die Lage kam, genauere Kenntniss über schlecht gekannte, oder dubiose Arten verbreiten und synonymische Mittheilungen machen zu können, so blieben doch fast alle von Hartig und Rudow aufgestellten und mehrere der von Zetterstedt, Förster und Meyer-Dür als neu beschriebenen Arten bisher immer noch räthsel- oder zweifelhaft.

Die richtige Deutung der von Hartig und Rudow aufgestellten Psylloden-Arten wird aller Wahrscheinlichkeit nach wohl nie mehr gelingen, weil die Typen derselben zu Grunde gegangen sind, und nach den überaus kurzen und mangelhaften Beschreibungen, welche diese beiden Autoren von ihren neuen Arten geliefert haben, ein sicheres Wiedererkennen derselben ganz unmöglich ist.

Anders verhält es sich mit den Zetterstedt'schen Arten. Von diesen existiren die Typen und werden im naturhistorischen Museum zu Lund, an der Stätte, wo Zetterstedt thätig war, aufbewahrt. Da ich es zum Behufe einer richtigen Beurtheilung dieser Arten für nothwendig erachtete, die Typen derselben selbst untersuchen und vergleichen zu können, so wandte ich mich brieflich an Herrn C. G. Thomson, den Custos des erwähnten Museums, um diese Typen zur Ansicht zu erhalten. Thomson schrieb mir jedoch am 13. November 1877, dass er meinem Ansuchen jetzt nicht willfahren könne, weil er eben selbst im Begriffe sei, die skandinavischen Psylloden zu bearbeiten. Als nun zu Anfang des Jahres 1878 Thomson's bezügliche Publication¹⁾ erschien,

1) C. G. Thomson, Öfversigt af Skandinaviens Chermes-arter (Opusc. entom. Fasc. VIII, p. 820—841).

glaubte ich mich der Erwartung hingeben zu können, in ihr die Zetterstedt'schen Arten nicht allein richtig gedeutet, sondern auch ausführlich beschrieben zu finden. Ich wurde aber enttäuscht, denn Thomson hat dieser Erwartung in keiner Richtung entsprochen; im Gegentheile er brachte dadurch, dass er sich ohne die nöthigen Vorstudien an eine solche Arbeit wagte, auf einzelne, oft nur weibliche Exemplare und auf blosse Färbungsunterschiede hin neue Species aufstellte und mehrere der Arten Linné's, Zetterstedt's, Förster's und Flor's augenscheinlich ganz willkürlich deutete, nur noch mehr Verwirrung in die Kenntniss dieser Insectenfamilie. Unter diesen Umständen war es um so erfreulicher, dass ein durch seine hemipterologischen Arbeiten bestens bekannter, nordischer Forscher, Dr. O. M. Reuter, in seiner jüngsten Publication über Psylliden²⁾ über die meisten der bis dahin noch nicht hinlänglich bekannt gewordenen nördischen Arten genügende und verlässliche Aufklärungen gab, so dass nunmehr fast alle aus dem Norden Europas beschriebenen Arten richtig wiedererkannt werden können.

Was die Förster'schen und Meyer-Dür'schen Arten anbelangt, so war ich wohl schon früher in der Lage, über mehrere derselben Aufklärungen geben zu können.³⁾ Es blieben aber doch noch viele bisher unaufgeklärt, weil deren Typen nicht untersucht werden konnten. Durch die eifrigen Bemühungen und durch das freundliche Entgegenkommen des Herrn Custos A. Rogenhofer wurde mir nun endlich die erfreuliche Gelegenheit geboten, die Typen aller von Förster und Meyer-Dür beschriebenen Arten, sowie auch noch einige typische Exemplare von Arten anderer Autoren untersuchen und vergleichen zu können.

Die Resultate, welche ich hiedurch erzielt habe, machen es mir möglich, wieder einige weitere Beiträge zur genaueren Kenntniss der Arten zu liefern. Da ich aber schon lange die Absicht hatte, alle theils von mir, theils von Andern in Bezug auf Synonymie und Systematik gemachten Angaben, welche in der Literatur zerstreut und daher nur mit Mühe und Zeitverlust aufzufinden sind, in einem Gesamtbilde zu vereinigen, so halte ich es für zweckmässiger, meine überwählten neuen Untersuchungsergebnisse, anstatt sie in einer separaten Publication zu veröffentlichen, mit dem, was über die Synonymie und Systematik der verschiedenen Arten bereits bekannt ist, vereint in übersichtlicher Weise zusammenzustellen. Ich gebe daher im Folgenden ein alphabetisch geordnetes Verzeichniss aller auf die paläarktischen Psylliden bezughabenden Namen und füge jedem derselben die ihn betreffenden synonymischen und

²⁾ O. M. Reuter, Till kändedom om Sveriges Psyllider (Ent. Tidskrift 1881, p. 145—172).

³⁾ F. Löw, Zur Biologie und Charakteristik der Psylliden nebst Beschreibung zweier neuer Arten der Gattung *Psylla* (Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. in Wien, 1876, p. 187—216, Taf. I und II). — On the identity of *Trioza abieticola* Först. with *Chermes rhamni* Schrank (Ent. M. Mag. XIV, 1877, p. 20). — Beiträge zur Kenntniss der Psylliden (Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. in Wien, 1877, p. 123—152, Taf. VI). — Zur Systematik der Psylliden (ibid. 1878, p. 593—610, Taf. IX). — Mittheilungen über Psylliden (ibid. 1879, p. 549—593, Taf. XV). — Beiträge zur Biologie und Synonymie der Psylliden (ibid. 1881, p. 157—170). — Zur Charakteristik der Psylliden-Genera *Aphalara* und *Rhinocola* (ibid. 1882, p. 1—6, Taf. XI).

systematischen Angaben und sonstigen Bemerkungen, sowie die nöthigen Citate bei. Der Vollständigkeit halber sind in dieses Verzeichniss auch alle diejenigen Arten aufgenommen, welche von den älteren Autoren irrtümlich als Blattsauger oder Springläuse (Psylliden) angesehen und daher von ihnen entweder in das Linné'sche Genus *Chermes* oder in das Geoffroy'sche Genus *Psylla* irrigerweise eingebracht wurden.

Ich ergreife gern die sich mir hier darbietende Gelegenheit, um dem Herrn Custos A. Rogenhofer für die Bereitwilligkeit, mit welcher er mir die zur vorliegenden Arbeit nöthigen Behelfe zur Verfügung stellte, zu danken.

Uebersicht der Arten.

abdominalis, Flor (Rhyn. Livl. II, 1861, p. 502) ist eine *Trioza*. — Wurde bisher bloss im nördlichen Europa gefunden. Reuter (Ent. Tidskr. 1881, p. 165) gibt eine Abbildung der Genitalien des ♂ und ♀.

abdominalis, Meyer-Dür (Psyll. 1871, p. 394) = *Psylla ambigua* Fstr. (Sich diese).

abieticola, Förster (Psyll. 1848, p. 88) = *Trioza rhamni* Schrk. (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1876, p. 211 und Ent. M. Mag. XIV, 1877, p. 20).

abietis, Linné (F. suec. 1761, Nr. 1011; *Chermes*). — Diese Art, welche in mehreren Werken besonders älterer Autoren als eine *Psylla* aufgeführt erscheint, gehört nicht zu den Psylliden. Sie ist eine Aphide, nämlich die bekannte Fichtengallenlaus *Chermes abietis* L.

abietis, Hartig (Germ. Zeitschr. f. Ent. 1841, p. 375, *Psylla*) = *Rhinocola aceris* L. (Flor, Rhyn. Livl. II, 1861, p. 529).

aceris, Linné (F. suec. 1761, Nr. 1014, *Chermes*) ist eine *Rhinocola*. — Mit ihr synonym ist *Psylla abietis* Htg. (nec L.).

acetosellae. — Die von Walker (List Homopt. Ins. Suppl. 1858, p. 275) aufgeführte *Psylla acetosellae* Halid. Mss. wurde weder von Haliday noch von irgend einem anderen Autor beschrieben. Dieser Name hat daher gar keinen wissenschaftlichen Werth.

acutipennis, Zetterstedt (F. Ins. Lapp. I, 1828, p. 554 und Ins. Lapp. 1840, p. 308; *Chermes*) ist eine *Trioza*. — Mit ihr synonym ist *Trioza femoralis* Fstr. (Thomson, Opusc. ent. VIII, p. 826 und Reuter, Ent. Tidskr. 1881, p. 164).

acutipennis, Förster (Psyll. 1848, p. 87) = *Trioza angulipennis* Put. — Die Förster'sche *Tr. acutipennis* ist wohl eine eigene Art, ihr Name konnte aber nicht beibehalten werden, weil er schon von Zetterstedt an die vorhergehende *Trioza*-Art vergeben war. Puton (Catal. 1875, p. 80) änderte ihn deshalb (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1877, p. 140).

acutipennis, Flor (Rhyn. Livl. II, 1861, p. 516) nec Zett., nec Fstr. = *Trioza Saundersi* M.-D. — Die von Flor unter dem Namen *Tr. acutipennis* Zett. beschriebene Art ist nicht die oben angeführte Zetterstedt'sche

(Reuter, Ent. Tidskr. 1881, p. 163), sondern diejenige, welche von Meyer-Dür (Psyll. 1871, p. 390) als *Tr. Saundersi* beschrieben wurde (Scott, Tr. Ent. Soc. Lond. 1876, p. 556 und F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1877, p. 140). Da der Speciesname „*acutipennis*“ im Genus *Trioza* schon vergeben ist, so muss diese Art unter dem Meyer-Dür'schen Namen aufgeführt werden.

adenocarpi, F. Löw (Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1879, p. 552, Taf. XV, Fig. 5) ist eine *Arytaina*.

adusta, F. Löw (Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1881, p. 260, Taf. XV, Fig. 9) ist eine *Floria*.

aegopodii, F. Löw (Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1879, p. 584, Taf. XV, Fig. 23 und Ent. M. Mag. XIV, 1878, p. 229) ist eine *Trioza*.

aeruginosa, Förster (Psyll. 1848, p. 97) = *Psylla mali* Schdgb. (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1877, p. 134).

affinis, Zetterstedt (F. Ins. Lapp. I, 1828, p. 554 und Ins. Lapp. 1840, p. 308, *Chermes*) ist eine *Aphalara* (Flor, Rhyn. Livl. II. 1861, p. 536).

affinis, F. Löw (Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1879, p. 551, Taf. XV, Fig. 3—4) ist eine *Psylla*.

alacris, Flor (K. d. Rhyn. 1861, p. 398) ist eine *Trioza*. — Mit dieser Art ist *Tr. lauri* Targ. identisch.

alaterit, Förster (Psyll. 1848, p. 97) ist eine *Psylla*. — Diese Art wurde von Meyer-Dür und Puton als eine Varietät von *Ps. hippophaës* Fstr. angesehen. Ich habe mich aber durch die Untersuchung der Typen überzeugt, dass sie eine eigene Art ist, zu welcher Flor's *Ps. flavopunctata* als Synonym gehört (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1879, p. 576).

albipes, Flor (K. d. Rhyn. 1861, p. 364) ist eine *Psylla*.

albiventris, Förster (Psyll. 1848, p. 84) ist eine *Trioza*. — Mit ihr synonym sind *Tr. sanguinosa* Fstr., *vitripennis* Fstr. und *hypoleuca* Thoms.

aliena, F. Löw (Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1881, p. 255, Taf. XV, Fig. 1—2) ist eine *Aphalara*.

alni, Linné (F. suec. 1761, Nr. 1008, *Chermes*) ist eine *Psylla*. — Mit ihr synonym sind *Ps. fuscicornis* Fstr., *Heydeni* Fstr. und *Clethropsylla* Am.

alni, Serville (Encycl. méth. X. 1825, p. 229) und Förster (Psyll. 1848, p. 70) ist nicht die gleichnamige Linné'sche Art, sondern diejenige, welche Flor unter dem Namen *Ps. Foersteri* beschrieben hat (Flor, Rhyn. Livl. II. 1861, p. 459).

alpestris, F. Löw (Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1881, p. 266, Taf. XV, Fig. 16—17) ist eine *Trioza*.

alpigena, Meyer-Dür (Psyll. 1871, p. 402) = *Aphalara picta* Zett. (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1877, p. 124).

alpina, Förster (Psyll. 1848, p. 81) ist eine *Psylla*. — Diese Art wurde von Thomson (Opusc. ent. VIII, p. 830) als Synonym zu *Ch. fusca* Zett.⁴⁾ gestellt. Es ist dieser Vorgang ganz unerklärlich, nachdem die *Ps. alpina* Fstr.

⁴⁾ Ist (l. c.) irrtümlich als *Ch. fuscula* Zett. aufgeführt.

sich doch in mehreren wesentlichen Merkmalen von der genannten Zetterstedt'schen Art unterscheidet.

ambigua, Förster (Psyll. 1848, p. 74) ist eine *Psylla*. — Da Förster in der Beschreibung dieser Art bloss die Färbung, aber weder die Grösse noch andere plastische Merkmale derselben angibt, so passt diese Beschreibung in Folge der grossen Farbenvariabilität, welche unter den Arten der Gattung *Psylla* herrscht, nicht allein auf die *Ps. ambigua*, sondern auch auf die mit dieser gleichgefärbten Individuen anderer Arten. Es ist daher die von Flor (Rhyn. Livl. II. 1861, p. 463) am Schlusse der Beschreibung von *Ps. betulae* L. gemachte Bemerkung „vielleicht gehört Förster's *Ps. ambigua* hierher“ dadurch vollkommen gerechtfertigt, denn die lichtgefärbten Individuen von *Ps. betulae* L. zeigen in der That mitunter eine Färbung, welche derjenigen sehr ähnlich ist, die Förster von seiner *Ps. ambigua* angibt. Flor drückte indessen durch diese Bemerkung nur eine Vermuthung aus. Erst Puton stellte diese Art wahrscheinlich auf Flor's Vermuthung hin in seinem Catalogue des Hém. 1875, p. 78 als ein Synonym zu *Ps. betulae* L., und seither wurde sie als ein solches aufgeführt.

Ich habe mich nun durch die Untersuchung der Förster'schen Typen überzeugt, dass die *Ps. ambigua* Fstr. von Linné's *Ps. betulae* sehr verschieden ist, indem sie nicht nur eine viel geringere Grösse als diese hat, sondern auch noch in den meisten anderen plastischen Merkmalen von ihr abweicht, und überdies noch gefunden, dass *Ps. insignis* Fstr. nec Fl., *abdominalis* M.-D. und meine *Ps. stenolabis* identisch mit *Ps. ambigua* Fstr. sind und zugleich die verschiedenen Färbungen repräsentiren, welche diese Art vom Anfange des Sommers bis zum Spätherbste nach und nach annimmt. Es wird nämlich jene Färbung, welche sie bei ihrem ersten Erscheinen im Beginne des Sommers zeigt, durch *Ps. stenolabis* F. Lw., die im Sommer und Hochsommer auftretende durch *Ps. ambigua* und *insignis* Fstr. und jene prächtige, welche sie im Spätherbste annimmt, durch *Ps. abdominalis* M.-D. vertreten.

Hätte ich damals, als ich meine *Ps. stenolabis* aufstellte, schon die Typen der Förster'schen *Ps. ambigua* und *insignis* gesehen, so würde ich sofort deren Identität mit meiner Art erkannt haben; da dies aber nicht der Fall war, so habe ich aus demselben Grunde, welcher, wie oben bemerkt, es Flor unmöglich machte, die *Ps. ambigua* Fstr. richtig zu beurtheilen, meine obgenannte Art für eine neue gehalten. Hat ja doch Förster selbst die *Ps. ambigua* nach seiner eigenen Beschreibung nicht wieder zu erkennen vermocht, und sie daher unter dem Namen *Ps. insignis* noch einmal beschrieben, was darin seine Erklärung findet, dass er in allen seinen Artbeschreibungen fast nur die Färbung berücksichtigte und jeden geringen Unterschied in derselben zur Aufstellung von neuen Arten benützte. Ich glaube den Namen *Ps. ambigua* für die in Rede stehende Art beibehalten zu sollen, weil der Name *insignis* von Flor für eine andere *Psylla*-Art verwendet wurde und deshalb zu Verwechslungen Anlass geben könnte. Nach Reuter (Ent. Tidskr. 1880, p. 206 und 1881, p. 157) ist *Chermes annellata* Thoms. identisch mit *Ps. stenolabis* F. Lw., folglich auch mit *Ps. ambigua* Fstr.

angulipennis. — Diesen Speciesnamen hat Puton (Catal. Hém. 1875, p. 80) der Förster'schen *Trioza acutipennis* gegeben, um diese von der gleichnamigen Zetterstedt'schen *Trioza*-Art zu unterscheiden.

annellata, Thomson (Opusc. ent. VIII, p. 836, *Chermes*) = *Psylla ambigua* Fstr. (Sieh diese.)

annulicornis, Boheman (K. Vet. Ak. Hdl. 1851, p. 124, *Chermes*) = *Psylla crataegi* Schrk., nec Scop., nec Fstr. (Sieh bei *Ps. costatopunctata* Fstr. und *crataegi* Schrk.)

aphalaroides, Puton (Bull. soc. ent. Fr. 1878, p. 223, *Psylla*) = *Diaphorina Putonii* F. Lw. (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. in Wien, 1879, p. 567).

apicalis, Förster (Psyll. 1848, p. 82) = *Trioza viridula* Zett. (Flor, Rhyn. Livl. II. 1861, p. 500). — Ich habe mich durch die Vergleichung der Typen von der Identität dieser beiden Arten nunmehr selbst überzeugt.

apiophila, Förster (Psyll. 1848, p. 78) = *Psylla pyricola* Fstr. — Förster sagt von dieser Art weiter nichts als: „Etwas kleiner als *Ps. pyricola*, sonst in der Färbung ziemlich übereinstimmend. Kopf und Thorax wie bei *pyricola*, Hinterleib ebenfalls mit braunen Binden, die Ränder sind aber zinnoberroth. Durch die Stirnkegel unterscheidet sich diese Art aber leicht von der vorigen (*Ps. pyricola*), denn diese sind hier noch kürzer, in derselben Weise zwar zugespitzt, aber nur an der Spitze blass. Flügel mehr wasserhell und der braune Fleck am Innenrande viel dunkler und schärfer.“ Er unterscheidet sie demnach von *Ps. pyricola* nur durch sehr geringfügige Merkmale, welche bei der bekannten Variabilität der *Psylla*-Arten in Bezug auf Färbung fast ganz ohne Bedeutung sind, und ich hielt daher schon längst beide Arten für identisch. Durch die mir jetzt möglich gewordene Untersuchung der Typen von *Ps. apiophila* und *pyricola* Fstr. und die Vergleichung derselben mit einer grösseren Anzahl gezogener und gefangener Exemplare, habe ich mir die Ueberzeugung verschafft, dass sich diese beiden Arten durch die von Förster angegebenen Unterschiede nicht trennen lassen, indem sie in der Färbung, Grösse etc. zahlreiche Uebergänge zeigen, und es unterliegt daher für mich keinem Zweifel mehr, dass *Ps. apiophila* und *pyricola* Fstr. identisch sind.

Apiopsylla, Amyot (Ann. soc. ent. Fr. 1847, p. 459) = *Psylla pyri* L.

argyrea, Meyer-Dür (Psyll. 1871, p. 390) = *Trioza rhamni* Schrk. (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1876, p. 211 und Ent. M. Mag. XIV. 1877, p. 20).

argyrostigma, Förster (Psyll. 1848, p. 97) = *Psylla simulans* Fstr. — Ich habe die noch vorhandene Type dieser Art untersucht und gefunden, dass sie nichts Anderes als ein etwas dunkler gefärbtes Exemplar von *Ps. simulans* Fstr. ist. Die Erscheinung, dass das Pterostigma, in gewisser Richtung betrachtet, silberglänzend aussieht, kann man bei den meisten überwinterten und in Folge dessen dunkel gefärbten Individuen vieler *Psylla*-Arten beobachten.

artemisiae, Förster (Psyll. 1848, p. 96) ist eine *Aphalara*. — Mit dieser Art ist *Ps. malachitica* Dahlb. synonym.

assimilis, Flor (K. d. Rhyn. 1861, p. 408) ist eine *Trioza*.

atriplicis, Lichtenstein (Ent. M. Mag. XVI. 1879, p. 82—84) = *Trioza chenopodii* Reut. — Diese Art, von welcher Lichtenstein zuerst das Männchen und Scott später (ibid. p. 114—115) das Weibchen beschrieben hat, ist ohne Zweifel identisch mit *Tr. chenopodii* Reut., denn sowohl diese Beschreibungen, als das eine Männchen, welches mir von Herrn J. Lichtenstein freundlichst zugesandt wurde, stimmen mit den typischen Exemplaren der *Tr. chenopodii* Reut., welche ich von Herrn O. M. Reuter erhalten habe, in jeder Hinsicht überein.

aurantiaca, Goureaux (Ins. nuis. 1862, p. 34) } = *Psylla pyrisuga*
austriaca, Flor (K. d. Rhyn. 1861, p. 372) } Fstr.
(F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1879, p. 567).

betulae, Linné (F. suec. 1761, Nr. 1007, *Chermes*) ist eine *Psylla* (Flor, Rhyn. Livl. II. 1861, p. 461). — Es ist sehr wahrscheinlich, dass *Ch. Zetterstedti* Thoms. als Synonym zu dieser Art gehört.

bicolor, Meyer-Dür (Psyll. 1871, p. 400, *Psylla*) = *Psylla ulmi* Fstr., nec L. — Die Typen dieser Meyer-Dür'schen Art, welche ich zu sehen Gelegenheit hatte, sind nichts Anderes als solche Individuen von *Ps. ulmi* Fstr. (nec L.), welche die schöne herbstliche Färbung dieser Art zeigen.

bicolor, Meyer-Dür (Psyll. 1871, p. 391, *Trioza*) = *Trioza urticae* L. (Puton, Catal. 1875, p. 80). — Ich habe mich selbst durch die Vergleichung der Typen von dieser Identität überzeugt.

bicolor, Scott (Ent. M. Mag. XVI. 1880, p. 251, *Aphalara*) gehört zum Genus *Rhinocola* (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1882, p. 4).

breviantennata, Flor (K. d. Rhyn. 1861, p. 375) ist eine *Psylla*. — Mit dieser Art ist *Ps. terminalis* M.-D. synonym.

buxi, Linné (Syst. Nat. I. P. 2, p. 738, *Chermes*) ist eine *Psylla*.

calthuae, Boheman (K. Vet. Akad. Hdl. 1849, p. 266, *Chermes*) = *Rhinocola ericae* Curt. (Thomson, Opusc. ent. VIII, p. 841 und F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1879, p. 560).

calthuae, Rudow (Psyll. 1875, p. 7) = *Livilla ulicis* Curt. — Diese Rudow'sche Art ist, so weit sich dies aus der kurzen Beschreibung entnehmen lässt, wahrscheinlich identisch mit *Livilla ulicis* Curt., denn die noch nicht völlig ausgefärbten Individuen dieser letzteren zeigen gewöhnlich die von Rudow angegebene Färbung.

calthae, Linné (F. suec. 1761, Nr. 1005, *Chermes*) ist eine *Aphalara* (Reuter, Meddel. soc. p. F. et Fl. fenn. 1876, p. 72 und Ent. Tidskr. 1881, p. 149). — Mit dieser Art sind *Aph. polygoni* und *ulicis* Fstr. synonym.

carpini, Förster (Psyll. 1848, p. 72) = *Psylla peregrina* Fstr. — Ich habe schon einmal (Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1879, p. 574) die Vermuthung ausgesprochen, dass diese beiden Förster'schen Arten identisch seien; die Untersuchung der Typen hat nun ergeben, dass meine Vermuthung eine richtige war.

castanea. — Mit dem Namen *Chermes castanea* wurde von Gmelin (Syst. Nat. 13. Edit. T. I. pt. 4, 1789, p. 2214) dasjenige Insect bezeichnet, welches Geoffroy in seiner Hist. abr. Ins. I. 1762, p. 489 „la psylle brune à antennes sétacées et ailes nerveuses“ und später in Fourcroy's Ent. paris. I. 1785, p. 224 *Psylla fusca* genannt hat.⁵⁾ Der Beschreibung nach scheint dieses Insect nicht zu den Psylloden, sondern zur Fam. Psocidae zu gehören.

centranthi, Vallot (Mém. acad. sc. Dijon 1828—1829, p. 106, *Psylla*) ist eine *Trioza* (André, Ann. soc. ent. Fr. 1878, p. 77—86, pl. 1). — Mit dieser Art sind *Tr. Neibreichii* Frfld. und *Ps. fediae* Klt. identisch.

cerastii, H. Loew (Stett. ent. Ztg. VIII. 1847, p. 344, Taf. I, Fig. 1—5, *Psylla*) ist eine *Trioza*. — Da Linné (F. suec. 1761, Nr. 1003) von seiner *Chermes cerastii* keine Beschreibung gibt, sondern nur die Deformation anführt, welche diese Art an *Cerastium viscosum* L. verursacht, so kann er auch nicht als Autor bei derselben aufgeführt werden (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1879, p. 589). — Mit dieser Art ist *Tr. flavescens* M.-D. synonym.

chenopodii, Renter (Meddel. soc. p. F. et Fl. fenn. 1876, p. 76 und Ent. Tidskr. 1881, p. 162) ist eine *Trioza*. — Mit ihr sind *Tr. Dalei* Scott und *Tr. atriplicis* Licht. identisch. (Siehe diese.)

chlorogenes, Meyer-Dür (Psyll. 1871, p. 399) = *Psyllopsis fraxinicola* Fstr. (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1877, p. 138 und 1878, p. 588).

chrysanthemi, F. Löw (Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1877, p. 151, Taf. VI, Fig. 15a—c) ist eine *Trioza*.

cinnabarina, Förster (Psyll. 1848, p. 85) = *Trioza remota* (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1877, p. 139).

cirsii, F. Löw (Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1881, p. 264, Taf. XV, Fig. 14—15) ist eine *Trioza*.

claripennis, Meyer-Dür (Psyll. 1871, p. 400) = *Psylla mali* Schdbg. (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1877, p. 135).

Clethropsylla, Amyot (Ann. soc. ent. Fr. 1847, p. 459) = *Psyllaalni* L.

Cnidopsylla, Amyot (Ann. soc. ent. Fr. 1847, p. 459) = *Trioza urticae* L.

cognata, F. Löw (Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1881, p. 258, Taf. XV, Fig. 5—6) ist eine *Amblyrhina*.

coleoptrata Klug. — Sowohl der Name dieser Art, welche meines Wissens von Klug nirgends beschrieben wurde, als die Angabe Waltl's (Isis 1837, p. 277 und Germ. Zeitschr. f. d. Ent. I. 1839, p. 365) „*Psylla coleoptrata* Klug

⁵⁾ Ich mache hier darauf aufmerksam, dass Geoffroy in seiner „Histoire abrégée des insectes“ 1762 den Arten keine wissenschaftlichen Namen gegeben hat. Die Arten sind daselbst nur mit französischen Namen bezeichnet, denen eine kurze lateinische Diagnose und eine französische Beschreibung beigegeben ist. Erst in Fourcroy's „Entomologia parisiensis“ 1785, welches Werk, wie aus der Vorrede desselben ersichtlich ist, eigentlich von Geoffroy verfasst, von Fourcroy aber bloss herausgegeben wurde, hat Geoffroy die Arten nach der Linné'schen Nomenclatur benannt.

lebt an *Genista tinctoria* hier (Passau in Baiern) auf trockenen Waldhügeln sehr häufig und hüpfte“, sprechen für die Identität dieser Art mit *Livilla ulicis* Curt., und Puton hat sie auch schon in seinem Catal. d. Hémipt. 1875 als Synonym zu letzterer gestellt.

costalis, Flor (K. d. Rhyn. 1861, p. 373) ist eine *Psylla*. — Mit dieser Art ist *Ps. nobilis* M.-D. synonym.

costatopunctata, Förster (Psyll. 1848, p. 76) = *Psylla crataegi* Schrk. (nec Scop., nec Fstr.). — Ich habe (Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1877, p. 132) mitgetheilt, dass diese Art schon von Schrank aufgefunden, aber irrtümlicherweise unter dem Namen „*Chermes crataegi* Scop.“, welcher von Scopoli einer Blattlaus gegeben wurde, beschrieben worden ist. (Siehe bei *crataegi*.) Da ich damals die Lebensweise dieser Art noch nicht kannte, so war ich nicht sicher, ob Schrank's Angabe „an den jungen Zweigen des Hagedorns“ (d. i. *Crataegus oxyacantha* L.) richtig sei, und ich behielt daher für dieselbe den Namen *Ps. costatopunctata* Fstr. bei, weil der Speciesname „*crataegi*“ von Förster ohnehin schon an eine andere *Psylla*-Art vergeben war, von der man sicher wusste, dass sie auf *Crataegus* lebt. Nach den seither von mir über die Lebensweise der *Ps. costatopunctata* Fstr. gemachten Beobachtungen (cf. Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1879, p. 570—572) ist aber Schrank's obcitirte Angabe richtig, und ich halte es deshalb für gerechtfertigt, diese Art in Hinkunft *Psylla crataegi* Schrk. (nec Fstr.) zu nennen, weil dieser Name die Priorität hat.

crassinervis, Förster (Psyll. 1848, p. 83) = *Trioza urticae* L. (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1877, p. 141).

crassinervis, Rudow (Psyll. 1875, p. 13, *Aphalara*). — Diese Art scheint, so viel man aus der kurzen und mangelhaften Beschreibung, welche der Autor von ihr gegeben hat, beurtheilen kann, nichts Anderes als *Aphalara nervosa* Fstr. zu sein.

crataegi, Scopoli (Ent. carn. 1763, p. 139, *Chermes*). — Unter diesem Namen hat Scopoli die Larve eines Insectes beschrieben, welches gewiss keine Psyllode ist, sondern zur Fam. *Aphidae* gehört (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1876, p. 206, Anm.).

crataegi, Schrank (F. boic. II. 1801, p. 142, *Chermes*) nec Scop. gehört zum Genus *Psylla*. — Mit ihr identisch sind *Ps. costatopunctata* Fstr., *ferruginea* Fstr., *annulicornis* Boh., *triozoides* Leth., *Cherm. quercus* Thoms. nec L. und *puncticosta* Thoms. (Siehe das bei *Ps. costatopunctata* Gesagte.)

crataegi, Förster (Psyll. 1848, p. 75, *Psylla*) = *Psylla melanoneura* Fstr. — Diese Art, welche, wie ich mich durch Untersuchung der Förster'schen Typen überzeugt habe, identisch mit *Ps. melanoneura* Fstr. ist, muss von nun an diesen letzteren Namen führen, weil der Speciesname „*crataegi*“ schon von Schrank für die vorhergehende Art verwendet wurde. *Ps. crataegi* Fstr. nec Schrk. ist daher als Synonym zu *Ps. melanoneura* Fstr. zu setzen.

crataegicola, Förster (Psyll. 1848, p. 72) = *Psylla mali* Schdbg. — Ich habe (Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1877, p. 135) mitgetheilt, dass die

in C. G. v. Heyden's Sammlung befindlichen, von Förster als *Ps. crataegicola* etikettierten Exemplare zu *Ps. mali* Schdbg. gehören und kann dies nun auch von den in Förster's eigener Sammlung vorhandenen Typen seiner *Ps. crataegicola* sagen.

crataegicola, Flor, (Rhyn. Livl. II. 1861, p. 474) nec Fstr. = *Psylla peregrina* Fstr. (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1877, p. 135—136).

crefeldensis, Mink (Stett. ent. Ztg. XVI. 1855, p. 371) = *Livia limbata* Waga. — Unter den von G. v. Frauenfeld hinterlassenen Schriften befindet sich eine von Förster nach typischen Exemplaren verfasste, ausführliche Beschreibung von *Livia limbata* Waga. Ich habe die in der Förster'schen Sammlung befindlichen, aus Crefeld stammenden Exemplare der *Livia crefeldensis* Mk. mit dieser Beschreibung verglichen und sie mit derselben völlig übereinstimmend gefunden.

crithmi, F. Löw (Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1879, p. 556, Taf. XV, Fig. 7) ist eine *Trioza*.

curvatinervis, Förster (Psyll. 1848, p. 83) ist eine *Trioza*. — Mit ihr identisch sind *Tr. pallipes* Fstr. und *unifasciata* F. Lw. (Siehe diese.)

cytisi, Becker (Bull. Soc. Imp. Nat. Moscou, T. 40, pt. 1, 1867, p. 113, *Psyllodes*) = *Alloeoneura radiata* Fstr. (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1878, p. 594).

cytisi, Puton (Ann. soc. ent. Fr. 1876, p. 284) ist eine *Psylla*.

Dalei, Scott (Ent. M. Mag. XIV. 1877, p. 31, *Trioza*) = *Trioza chenopodii* Reut. — Ich habe die von Herrn J. Scott erhaltene Type dieser Art mit typischen Exemplaren von *Tr. chenopodii* Reut. verglichen und ersehen, dass diese beiden identisch sind.

Delarbrei, Puton (Ann. soc. ent. Fr. 1873, p. 21) ist eine *Psylla*.

dichroa, Scott (Ent. M. Mag. XV, 1879, p. 265) ist eine *Trioza*.

discrepans, Flor (K. d. Rhyn. 1861, p. 376, *Psylla*) ist eine *Psyllopsis*. — Zu dieser Art gehört als Synonym *Ch. sorbi* Thoms. nec. L. partim (Reuter, Ent. Tidskr. 1881, p. 153).

dispar, F. Löw (Ent. M. Mag. XIV. 1878, p. 229 und Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1879, p. 592, Taf. XV, Fig. 29) ist eine *Trioza*.

distincta, Flor (K. d. Rhyn. 1861, p. 401) ist eine *Trioza*.

distincta, Meyer-Dür (Psyll. 1871, p. 391) = *Trioza munda* Fstr. nec Flor. — Ich habe die Typen dieser beiden Arten untersucht und gefunden, dass sie miteinander vollständig übereinstimmen.

dryobia, Flor (Rhyn. Livl. II. 1861, p. 522) = *Trioza remota* Fstr. (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1877, p. 139).

dubia, Förster (Psyll. 1848, p. 73) = *Psylla mali* Schdbg. — Durch die Vergleichung der Typen habe ich mich überzeugt, dass diese zwei Arten identisch sind. Die im Verhältniss zur ersten Zinke lange erste Randzelle der Vorderflügel, welche Förster als Merkmal seiner *Ps. dubia* hervorhebt, ist eben ein Hauptmerkmal von *Ps. mali* Schdbg.

elaegni, Scott (Ent. M. Mag. XVI. 1880, p. 252) ist eine *Trioza*.

elegantula, Zetterstedt (Ins. Lapp. 1840, p. 310, *Chermes*) ist eine *Psylla* (Reuter, Ent. Tidskr. 1881, p. 159, Fig.). — Da sowohl Zetterstedt's Beschreibung als Reuter's Abbildung der männlichen Genitalien dieser Art sehr gut auf *Ps. ornata* M.-D. passen, so halte ich diese letztere für identisch mit *Ps. elegantula* Zett.

ericae, Curtis (Brit. Ent. XII. 1835, Nr. 565, *Psylla*) ist eine *Rhinocola*. — Mit ihr synonym ist *Cherm. callunae* Boh.

euchlora, F. Löw (Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1881, p. 259, Taf. XV, Fig. 7—8) gehört zum Genus *Psylla*.

eupoda, Hartig (Germ. Zeitschr. f. d. Ent. III. 1841, p. 374, *Psylla*) und Förster (Psyll. 1848, p. 82, *Trioza*) = *Trioza urticae* L. (Flor, Rhyn. Livl. II. 1861, p. 508).

evonymi, Scopoli (Ent. carn. 1763, p. 139, *Chermes*). — Dieses Insect gehört nicht zu den Psylliden, sondern zur Fam. *Aphididae* und ist die bekannte *Aphis evonymi* Fabr., Kaltb. Da aber Scopoli schon vor Fabricius diese Art beschrieb, so ist Scopoli und nicht Fabricius zu ihr als Autor zu setzen.

exilis, Weber et Mohr (Naturhist. Reise 1804, p. 65, Taf. I, Fig. 2, *Tettigonia*) gehört zum Genus *Aphalara*.

fagi, Linné (F. suec. 1761, Nr. 1010, *Chermes*). — Diese Art ist keine Psyllide, sondern eine Aphide, nämlich die *Phyllaphis fagi* L., Koch.

fasciata, F. Löw (Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1880, p. 259, Taf. VI, Fig. 6a—b) ist eine *Psylla*.

fediae. — Die von Walker (List Homopt. Ins. Suppl. 1858, p. 275) unter dem Namen *Psylla fediae* Kltb. Mss. und von Kaltenbach (Pflanz. Feinde 1874, p. 314) als *Psylla (Trioza) fediae* Fstr. aufgeführte Art wurde weder von Kaltenbach, noch von Förster, noch von irgend einem anderen Autor unter diesem Namen beschrieben. Es hat daher der Speciesname „*fediae*“ gar keinen wissenschaftlichen Werth. Obwohl Kaltenbach die *Trioza Neitreichii* Frfld. bloss als fragliches Synonym zu dieser Art stellt, so geht doch aus der von ihm angegebenen Lebensweise schon zur Genüge hervor, dass diese beiden Arten wirklich identisch sind.

Fedtschenkoi, F. Löw (Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1880, p. 252, Taf. VI, Fig. 1a—b) ist eine *Rhinocola*.

femoratis, Förster (Psyll. 1848, p. 86) = *Trioza acutipennis* Zett., nec Fstr., nec Flor (Thomson, Opusc. ent. VIII, p. 826 und Reuter, Ent. Tidskr. 1881, p. 164).

ferruginea, Förster (Psyll. 1848, p. 79) = *Psylla crataegi* Schrk., nec Fstr. — Ich habe (Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1877, p. 131 und 1879, p. 572) nachgewiesen, dass *Ps. ferruginea* Fstr. mit *Ps. costatopunctata* Fstr. identisch ist; da nun diese Art schon 1801 von Schrank unter dem Namen *Cherm. crataegi* beschrieben wurde, so hat dieser letztere Name die Priorität. (Siehe bei *Ps. costatopunctata* Fstr.)

fuscus, Linné (Syst. Nat. T. I, pt. 2, 1767, p. 739, *Chermes*) gehört zum Genus *Homotoma* (Guérin, Iconogr. Insectes) 1844, p. 376. — G. v. Frauenfeld, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1868, p. 896).

flavescens, Meyer-Dür (Psyll. 1871, p. 386) = *Trioza cerastii* H. Lw. — Ich habe die Typen dieser Art mit Individuen von *Tr. cerastii* H. Lw., die von mir aufgezogen wurden, verglichen und gefunden, dass sie nichts Anderes als unausgefärbte Exemplare dieser letzteren Art sind.

flavipennis, Förster (Psyll. 1848, p. 89) = *Aphalara picta* Zett. (Flor, Rhyn. Livl. II. 1861, p. 540).

flavipennis, Förster (Psyll. 1848, p. 98) ist eine *Trioza*. — Mit dieser Art ist *Tr. Foersteri* M.-D. synonym.

flavopunctata, Flor (K. d. Rhyn. 1861, p. 367) = *Psylla alaterni* Fstr. (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1879, p. 576).

Flori. — Diesen Namen hat Putou (Ann. soc. ent. Fr. 1871, p. 437) der von Flor *Psylla insignis* benannten Art gegeben, um sie von der gleichnamigen Förster'schen zu unterscheiden.

Foersteri, Flor (Rhyn. Livl. II. 1861, p. 458) ist eine *Psylla*. — Mit ihr ist *Ps. alni* Serv., Fstr. (nec L.) identisch.

Foersteri, Meyer-Dür (Psyll. 1871, p. 390) = *Trioza flavipennis* Fstr. (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1876, p. 219).

Fonscolombi, Förster (Psyll. 1848, p. 94) gehört zum Genus *Spanio-neura*.

forcipata, Förster (Psyll. 1848, p. 84) = *Trioza urticae* L. (Flor, Rhyn. Livl. II. 1861, p. 508).

fraxini, Linné (F. succ. 1761, Nr. 1013, *Chermes*) gehört zum Genus *Psyllopsis*. — Mit ihr synonym ist *Ch. sorbi* Thoms. nec L. partim.

fraxinicola, Förster (Psyll. 1848, p. 73, *Psylla*) gehört zum Genus *Psyllopsis*. — Mit dieser Art sind *Ps. viridula* Fstr., *unicolor* Flor und *chlorogenes* M.-D. synonym.

frontalis, Rudow (Psyll. 1875, p. 8, *Psylla*). — Da von *Ps. frontalis* Rud. keine Type mehr existiert und Rudow in der Beschreibung bloss die Färbung angibt, diese bei den *Psylla*-Arten aber, wie bekannt, sehr variabel ist, so wird es wohl nie mehr möglich sein, diese Art sicher wieder zu erkennen.

fumipennis, Förster (Psyll. 1848, p. 76) = *Psylla pruni* Scop. (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1876, p. 205—206).

furcata, F. Löw (Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1880, p. 265, Taf. VI, Fig. 10a—b) ist eine *Trioza*.

fusca, Geoffroy (in Fourcroy's Ent. paris. I. 1785, p. 224, *Psylla*) ist diejenige Art, welche Geoffroy (Hist. abrég. Ins. I. 1762, p. 489) unter dem Namen „la psylle brune à antennes sétacées et ailes nerveuses“ und Gmelin (Syst. Nat. 13. édit. T. I. pt. 4, 1789, p. 2214) als „*Chermes castanea*“ auführt.⁵⁾ Sie gehört jedenfalls nicht zu den Psylloden, sondern wahrscheinlich zur Fam. *Psocidae*.

fusca, Zetterstedt (F. Ins. Lapp. I, 1828, p. 552 und Ins. Lapp. 1840, p. 307, *Chermes*) gehört zum Genus *Psylla*. — Mit ihr identisch sind *Ps. perspicillata* Flor und *Ch. fuscula* Thoms. (Reuter, Ent. Tidskr. 1881, p. 160).

fuscinervis, Förster (Psyll. 1848, p. 70) = *Psylla alni* L. (Flor, Rhyn. Livl. II. 1861, p. 461).

fuscipes, Hartig (Germ. Zeitschr. f. d. Ent. III. 1841, p. 374, *Psylla*). — Die Beschreibung, welche Hartig von dieser Art gegeben hat, ist sehr kurz und enthält nur einige Angaben über die Färbung. Da es aber mehrere Arten gibt, welche zu einer gewissen Zeit eine ganz ähnliche Färbung haben, so lässt sich nicht einmal vermuthen, auf welche von diesen Arten der Name *Ps. fuscipes* Htg. zu beziehen wäre.

fuscula. — Der Name *Chermes fuscula* Zett., welchen Thomson (Opusc. ent. VIII, p. 830) anführt, findet sich in keiner der Publicationen von Zetterstedt. Da dieser Autor aber eine *Cherm. fusca* beschrieb, so dürfte der obige Name durch einen Schreibfehler entstanden sein (Reuter, Ent. Tidskr. 1881, p. 160).

galii, Förster (Psyll. 1848, p. 87) ist eine *Trioza*. — Es wäre ganz und gar unrichtig diese Art für identisch mit *Tr. velutina* Fstr. zu halten, denn, wie ich mich durch Vergleichung der Typen überzeugt habe, weicht sie, sowohl in der Form und Färbung der Vorderflügel als in der Gestalt der Stirnkegel und der männlichen Zange von der letzteren Art auffallend ab.

geniculata. — Die Beschreibung, welche Rudow (Psyll. 1875, p. 9) von seiner *Psylla geniculata* gegeben hat, ist, wie alle Beschreibungen dieses Autors, sehr kurz und beschränkt sich fast ausschliesslich auf die Färbung. Da diese aber, wie bekannt, für die Erkennung der Psylloden-Arten in den meisten Fällen allein nicht ausreicht, so wird auch diese Art nach der Beschreibung nicht wieder zu erkennen sein, und da auch keine Typen von ihr mehr existieren, für immer dubios bleiben. Eine Angabe in der Beschreibung, nämlich: „Fühler bis zum vierten Gliede weissgelb, von da ab schwarzbraun“ lässt sogar vermuthen, dass diese Art nicht zum Genus *Psylla*, sondern zu *Trioza* gehört. Sehr auffällig und kaum glaublich ist Rudow's Angabe über die Färbung der Flügel, welche er als „glänzend hellroth“ beschreibt.

genistae, Latreille (Hist. nat. gén. et part. Crust. et Ins. XII. 1804, p. 382, *Psylla*) gehört zum Genus *Arytaina*. — Mit dieser Art sind *Ps. ulicis* Curt. und *spartii* Htg. (nec Guér.) synonym.

glycyrrhizae, Becker (Bull. Soc. Imp. Nat. Moscou T. 37, 1864, p. 486, *Psylloides*) gehört zum Genus *Psylla* (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1880, p. 262, Taf. VI, Fig. 8a—b).

graminis, Linné (F. succ. 1761, Nr. 1001, *Chermes*) ist keine Psylloide, sondern gehört zu einer anderen Insectenfamilie, welche sich aber aus Linné's Beschreibung nicht ermitteln lässt (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1879, p. 571, Anm.).

graminis, Hoy (Trans. Linn. Soc. London 1794, II. p. 354, *Chermes*) nec Linné = *Livia juncorum* Latr. (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1881, p. 158).

graminis, Thomson (Opusc. ent. VIII. p. 841, *Aphalara*) nec Linné = *Aphalara nebulosa* Zett. (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1879, p. 566).

hacmatodes, Förster (Psyll. 1848, p. 85) = *Trioza remota* Fstr. (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1877, p. 139).

halimocnemis, Becker (Bull. Soc. Imp. Nat. Moscou, T. 37, 1864, p. 485, *Psyllodes*). — Diese Art wurde von Lethierry (Ann. soc. ent. Fr. 1876, p. 55) ausführlicher beschrieben und in das Genus *Aphalara* gestellt. Nach meinen jüngst veröffentlichten Untersuchungen (Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1882, p. 4) ist sie aber eine *Rhinocola*.

Hartigii, Flor (Rhyn. Livl. II. 1861, p. 469) ist eine *Psylla*. — Mit dieser Art ist *Ps. sylvicola* Leth. identisch.

helvetina, Meyer-Dür (Psyll. 1871, p. 391) = *Trioza maura* Fstr. — Durch die Vergleichung der Typen habe ich mir die Ueberzeugung verschafft, dass diese zwei Arten identisch sind.

Heydeni, Förster (Psyll. 1848, p. 81) = *Psylla alni* L. (Flor, Rhyn. Livl. II. 1861, p. 461).

hippophæa, Förster (Psyll. 1848, p. 73) ist eine *Psylla* (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1877, p. 129).

Horvathi, Scott (Ent. M. Mag. XVI. 1879, p. 84—85) ist eine *Floria*.

Horvathi, F. Löw (Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1881, p. 263, Taf. XV, Fig. 12—13) gehört zum Genus *Trioza*.

humuli. — Unter diesem Namen wurde von Schrank (F. boic. II. 1801, p. 141) eine Chermes-Art mit folgenden Worten beschrieben: „Das vollendete Insect braungrau; die Unterflügel weisslich, wasserfarben; die Oberflügel bräunlich, durchscheinig. An Hopfenranken“. Da bis jetzt noch nicht constatirt werden konnte, dass *Humulus Lupulus* L. einer Psylloden-Art als Nährpflanze dient, und daher Schrank's *Cherm. humuli* wahrscheinlich nur durch Zufall auf diese Pflanze gerathen war, so lässt sich aus den obigen spärlichen Angaben nicht erkennen, ob diese Art eine selbstständige, oder ob sie nicht etwa mit einer anderen Art identisch ist.

hypoleuca, Thomson (Opusc. ent. VIII, p. 828) = *Trioza albiventris* Fstr. (Reuter, Ent. Tidskr. 1881, p. 164—165).

innoxia, Förster (Psyll. 1848, p. 90) ist eine *Aphalara*. — Bei der Durchsicht der G. v. Frauenfeld'schen Sammlung fand ich in derselben ein unausgefärbtes, grünliches Exemplar von *Aph. picta* Zett., welches mit dem Namen *Aph. innoxia* Fstr. bezeichnet war. Da ich voraussetzte, dass v. Frauenfeld dieses Exemplar nach den Förster'schen Typen, welche sich in seinen Händen befanden, bestimmt hatte, so zweifelte ich nicht an der Richtigkeit seiner Determinirung und stellte daher (Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1877, p. 124) den Namen *Aph. innoxia* Fstr. als Synonym zu *Aph. picta* Zett. Durch die Untersuchung der Type habe ich mir nun die Ueberzeugung verschafft, dass Förster's *Aph. innoxia* eine selbstständige Art und daher mit *Aph. picta* Zett. nicht identisch ist.

insignis, Förster (Psyll. 1848, p. 74) = *Psylla ambigua* Fstr. (Sich diese.)

insignis, Flor (Rhyn. Livl. II. 1861, p. 465) = *Psylla Flori* Put. — Dieser Art wurde von Puton (Ann. soc. ent. Fr. 1871, p. 437) der Name ihres Autors beigelegt, um sie von Förster's *Ps. insignis* zu unterscheiden.

iteophila, F. Löw (Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1876, p. 196, Taf. I, Fig. 4—5) ist eine *Psylla*.

ixophila, F. Löw (Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1862, p. 108, Taf. XA, Fig. 1, 4—8) = *Psylla visci* Curt. (F. Löw, ibid. 1879, p. 574).

Jakowleffi, Scott (Ent. M. Mag. XV. 1879, p. 266) ist eine *Aphalara*.

junci, Schrank (F. boic. II. 1801, p. 142, *Chermes*) = *Livia juncorum* Latr. (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1881, p. 158).

juncorum, Latreille (Bull. Soc. Philom. I. 1798, Nr. 15, p. 113, *Psylla*) gehört zum Genus *Livia*. — Mit dieser Art sind *Cherm. graminis* Hoy (nec L.) und *junci* Schrk. identisch.

juniperi, Meyer-Dür (Psyll. 1871, p. 392) = *Trioza proxima* Flor (Scott, Ent. M. Mag. XIII. 1877, p. 283 und F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1877, p. 141).

luctea, A. Costa (Nuovi studii s. Ent. della Calab. ult. 1863, p. 47, Taf. IV, Fig. 9, *Psylla*) = *Alloeoneura radiata* Fstr. (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1877, p. 125).

lapidarius. — Das von Fabricius (Syst. Rhyn. 1803, p. 305) unter dem Namen *Chermes lapidarius* beschriebene Insect ist keine Psyllode, und Fabricius selbst vermuthete schon, dass es ein *Psocus* sei. Burmeister, welcher dieses Insect *Lachnus lapidarius* nennt, sagt (Handb. d. Ent. II. 1835, p. 92) von demselben: „Fabricius beschreibt diese Art kenntlich, doch ist seine Vermuthung, es sei ein *Psocus*, ganz unpassend. Nach den von Megerle selbst überschickten Exemplaren im königl. Museum ist es eine Blattlaus und der Aufenthalt unter Steinen wohl nur zufällig“. C. G. v. Heyden (Mus. Senkenbg. II. 1837, p. 295) stellt diese Art als Synonym zu *Eriosoma bumeliae* Schrk.

lapidum (seu *lichenis*) Geoffroy (in Fourcroy's Ent. paris. I. 1785, p. 224, *Psylla*) ist dasjenige Insect, welches derselbe Autor in seiner Hist. abrég. Ins. I. 1762, p. 488 „la psylle des pierres“ und Gmelin (Syst. Nat. 13. edit. I. pt. 4, 1789, p. 2214) *Chermes lichenis* genannt hat. Es ist keine Psyllode, sondern gehört wahrscheinlich zur Fam. *Psocidae*.²⁾

laricis, Macquart (Séance publ. Soc. d'amat. sc. Lille 1819, Cah. 5, p. 81—86, *Psylla*) ist keine Psyllode, sondern die unter dem Namen *Chermes (Adelges) laricis* Mcq. bekannte Blattlausart (Vallot, Mém. acad. Dijon 1836, p. 224).

lauri. — Die von Targioni-Tozzetti (Resoconti Soc. ent. ital. 1879, p. 19) in Bezug auf Biologie und Anatomie unter dem Namen *Trioza lauri* besprochene Art ist *Trioza alacris*, welche Flor schon 1861 (K. d. Rhyn. p. 398) beschrieben hat. Da in der entomologischen Literatur bis jetzt noch

nirgends eine Psylloden-Art unter dem Namen „*lauri*“ beschrieben wurde, so hat dieser Name selbstverständlich gar keinen wissenschaftlichen Werth.

ledi, Flor (Rhyn. Livl. II. 1861, p. 473) ist eine *Psylla*. — Mit dieser Art ist *Cherm. lutea* Thoms. synonym.

lepidoptera. — Die Beschreibung, welche Rudow (Psyll. 1875, p. 11) von seiner *Trioza lepidoptera* gibt, ist wie alle Beschreibungen dieses Autors sehr kurz und beschränkt sich ausschliesslich auf die Färbung. Da diese aber, wie bekannt, für die Erkennung der Psylloden-Arten in den meisten Fällen Nebensache, die plastischen Merkmale hingegen die Hauptsache sind, so wird auch diese Art nach der Beschreibung allein nicht wieder zu erkennen sein und, da auch Typen von ihr nicht mehr existiren, für immer dubios bleiben. Rudow's Angabe: „Flügel grünlich, mit unregelmässig zerstreuten, federigen, braunen und rothen Schuppen bedeckt“, lässt sogar der Vermuthung Raum, dass dieses Insect gar nicht zu den Psylloden gehört.

lichenis. — Das von Gmelin (Syst. Nat. 13. edit. 1789, I. pt. 4, p. 2214) als *Chermes lichenis* aufgeführte Insect ist dasjenige, welches von Geoffroy (Hist. abrég. Ins. I. 1762, p. 488) „*la psylle des pierres*“ und (in Fourcroy's Ent. paris. I. 1785, p. 224) *Psylla lapidum* (seu *lichenis*) genannt wurde.⁵⁾ Es gehört nicht zu den Psylloden, sondern wahrscheinlich zur Fam. *Psocidae*.

limbata, Waga (Ann. soc. ent. Fr. 1842, p. 275, *Diraphia*) ist eine *Livia*. — Mit dieser Art ist *Liv. crefeldensis* Mink identisch.

limbata, Meyer-Dür (Psyll. 1871, p. 392) ist eine *Psylla*.

Loewii, Scott (Trans. Ent. Soc. London 1876, p. 541, pl. VIII, Fig. 9) ist eine *Psylla*.

lurida, Scott (Ent. M. Mag. XVI. 1880, p. 250) ist eine *Aphalara*.

lutea, Thomson (Opusc. ent. VIII, p. 833, *Chermes*) = *Psylla ledi* Flor (Reuter, Ent. Tidskr. 1881, p. 158).

maculosa, F. Löw (Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1880, p. 256, Taf. VI, Fig. 4a—b) gehört zum Genus *Aphalara*.

malachitica, Dahlbom (Kgl. Vet. Akad. Handl. I. 1850, p. 177, *Psylla*) = *Aphalara artemisiae* Fstr. (Flor, Rhyn. Livl. II. 1861, p. 538).

mali, Schmidberger (Beitr. z. Nat. schäd. Ins. IV. 1836, p. 186—199, *Chermes*) ist eine *Psylla*. — Mit dieser Art sind *Ps. mali* Fstr., Flor, *aeruginosa* Fstr., *occulta* Fstr., *crataegicola* Fstr. (nec Flor), *dubia* Fstr., *rubida* M.-D., *claripennis* M.-D. und *viridissima* Scott synonym (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1877, p. 135).

marginata, Hartig (Germ. Zeitschr. f. d. Ent. III. 1841, p. 374, *Psylla*) gehört nach Hartig's Angaben über die Nervation der Flügel zum Gen. *Trioza*. Diese Art wird aber nach der dürftigen Beschreibung, welche Hartig von ihr gibt, wohl nie mehr wieder zu erkennen sein.

marginipunctata, Flor (K. d. Rhyn. 1861, p. 396) ist eine *Trioza*.

maura, Förster (Psyll. 1848, p. 94) ist eine *Trioza*. — Mit dieser Art ist *Tr. helvetina* M.-D. synonym.

melanoneura, Förster (Psyll. 1848, p. 75) ist eine *Psylla*. — Diese Art ist, wie ich mich durch Vergleichung der Typen überzeugte, identisch mit *Ps. crataegi* Fstr. (nec Schrck.), zu welcher *Ps. pityophila* Flor, *oxyacanthae* M.-D. und pro parte *similis* M.-D. als Synonyma gehören (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1876, p. 206). Da der Name „*crataegi*“ schon früher von Schrank für diejenige Art benützt wurde, welche Förster *Ps. costatopunctata* genannt hat, so muss die Förster'sche *Ps. crataegi* von nun an *Ps. melanoneura* Fstr. heissen. (Sieh bei *crataegi* Fstr.)

melina, Flor (Rhyn. Livl. II. 1861, p. 477) ist eine *Psylla*.

meliphila, F. Löw (Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1881, p. 257, Taf. XV, Fig. 3—4) gehört zum Genus *Psyllopsis*.

mesomela, Flor (K. d. Rhyn. 1861, p. 395) ist eine *Trioza*.

Meyer-Dürri, F. Löw (Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1879, p. 595, Taf. XV, Fig. 31) = *Trioza munda* Fstr. (nec Flor). — Der Name *Trioza Meyer-Dürri* wurde von mir derjenigen Art gegeben, welche Meyer-Dür *Trioza distincta* nannte, weil der Speciesname „*distincta*“ von Flor schon früher für eine andere *Trioza*-Art verwendet wurde und zwei gleichnamige Arten in einem Genus nicht zulässig sind. Bei der Vergleichung der Förster'schen und Meyer-Dür'schen Typen hat es sich nun gezeigt, dass die *Tr. distincta* M.-D. keine selbstständige Art, sondern identisch mit *Tr. munda* Fstr. (nec Flor) ist. Es kommt ihr daher der letztere Name zu, weil dieser die Priorität hat.

microptera, Thomson (Opusc. ent. VIII, p. 833, *Chermes*) = *Psylla parvipennis* F. Lw. (Reuter, Ent. Tidskr. 1881, p. 158).

modesta, Förster (Psyll. 1848, p. 84) ist eine *Trioza*.

molluginis. — Die von Walker (List Homopt. Ins. Suppl. 1858, p. 275) aufgeführte *Psylla molluginis* Halid. Mss. wurde weder von Haliday noch von irgend einem anderen Autor beschrieben. Dieser Name hat daher gar keinen wissenschaftlichen Werth.

munda, Förster (Psyll. 1848, p. 88) ist eine *Trioza*. — Zu dieser Art gehören *Tr. distincta* M.-D. und *Meyer-Dürri* F. Lw. als Synonyma.

munda, Flor (Rhyn. Livl. II. 1861, p. 515) nec Fstr. = *Trioza silacea* M.-D. — Ich habe mich durch die Vergleichung der Typen überzeugt, dass Flor unter dem Namen *Tr. munda* eine von der gleichnamigen Förster'schen Art ganz verschiedene *Trioza* beschrieben hat, und dass diese mit Meyer-Dür's *Tr. silacea* identisch ist.

myrti, Puton (Ann. soc. ent. Fr. 1876, p. 285) ist eine *Psylla*.

nebulosa, Zetterstedt (F. Ins. Lapp. I. 1828, p. 551 und Ins. Lapp. 1840, p. 307, *Chermes*) gehört zum Genus *Aphalara* (Reuter, Meddel. Soc. pro F. et Fl. fenn. 1876, p. 77). — Zu dieser Art gehören *Aph. radiata* Scott und *graminis* Thoms. (nec L.) als Synonyma.

nebulosa, Mink (Stett. ent. Ztg. 1859, p. 430, *Psylla*) = *Aphalara tamaricis* Put. — Das im kaiserl. Hofcabinete in Wien vorhandene typische Exemplar von Mink's *Ps. nebulosa* ist ein Weibchen von *Aph. tamaricis* Put.

Neitreichii, G. v. Frauenfeld (Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1864, p. 689) = *Trioza centranthi* Vall. (André, Ann. soc. ent. Fr. 1878, p. 77).
nervosa, Förster (Psyll. 1848, p. 90) gehört zum Genus *Aphalara*.
 — Mit dieser Art ist *Aph. subfasciata* Fstr. und wahrscheinlich auch *Aph. crassinervis* Rud. identisch.

nervosa, Thomson (Opusc. ent. VIII, p. 840, *Aphalara*) ist nicht die Förster'sche Art gleichen Namens, sondern nach Reuter (Ent. Tidskr. 1881, p. 151) identisch mit *Aphalara picta* Zett.

nigricornis, Förster (Psyll. 1848, p. 86) ist eine *Trioza*.

nigricornis, Rudow (Psyll. 1875, p. 9, *Psylla*). Von dieser Art muss ich dasselbe sagen, was ich schon bei Rudow's *Ps. frontalis* gesagt habe. (Sieh diese.)

nigrita, Zetterstedt (F. Ins. Lapp. I. 1828, p. 556 und Ins. Lapp. 1840, p. 309, *Chermes*) gehört zum Genus *Psylla*. — Mit dieser Art sind *Cherm. pulchra* Zett., *Ps. pineti* Flor und pro parte *Ps. similis* M.-D. synonym (Reuter, Ent. Tidskr. 1881, p. 156 und F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1879, p. 576).

nigrita, Reuter (Meddel. Soc. pro F. et Fl. fenn. 1876, p. 74) nec. Zett. gehört auch zum Genus *Psylla*, ist aber von der vorhergehenden Zetterstedt'schen *Ps. nigrita* verschieden und höchst wahrscheinlich eine selbstständige Art. Herr Reuter hat mir mitgeteilt, dass er sich soeben mit der Untersuchung und Beobachtung dieser Art beschäftigt, und dass er die hiebei erzielten Resultate seiner Zeit veröffentlichen wird. (Sieh Nachtrag.)

nobilis, Meyer-Dür (Psyll. 1871, p. 394) = *Psylla costalis* Flor (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1879, p. 572).

notata, Flor (K. d. Rhyn. 1861, p. 365) ist synonym mit *Ps. apiophila* Fstr. (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1877, p. 137) und diese ist wieder identisch mit *Psylla pyricola* Fstr.

obliqua, Thomson (Opusc. ent. VIII, p. 825, *Trioza*) ist eine *Trioza*.

obliqua, Thomson (Opusc. ent. VIII, p. 837, *Chermes*). Ob diese Art eine selbstständige oder ob sie mit einer anderen identisch ist, lässt sich aus der von Thomson gegebenen ungenügenden Beschreibung nicht beurtheilen. Sie wurde auf ein einzelnes Weibchen hin aufgestellt und wird, falls diese Type zu Grunde geht, wohl nie wieder erkannt werden können.

occulta, Förster (Psyll. 1848, p. 98) = *Psylla mali* Schdbg. — Die noch vorhandenen drei typischen Exemplare von *Ps. occulta* Fstr. sind nichts Anderes als *Ps. mali* Schdbg. in herbstlicher Färbung.

oleae, Boyer de Fonscolombe (Ann. soc. ent. Fr. 1840, p. 101, *Psylla*) = *Euphyllura olivina* O. G. Costa. — Das von Boyer de Fonscolombe unter dem Namen *Psylla oleae* beschriebene Insect wurde schon früher von O. G. Costa (Monografia degl' insetti ospitanti sull' ulivo e nelle olive. 2^{da} ediz. Napoli 1839, p. 23—25, taf. I, fig. A, b, c, x) als *Thrips olivinus* beschrieben und gut erkennbar abgebildet. Es gehört zum Genus *Euphyllura* Fstr. und muss mit dem Costa'schen Speciesnamen, welcher die Priorität hat, bezeichnet werden.

olivacea, Rudow (Psyll. 1875, p. 8, *Psylla*). Diese Art wird nach der kurzen Beschreibung, in welcher nur einige Färbungsmerkmale angegeben sind, nicht wieder zu erkennen sein, und, da von ihr keine Typen mehr existiren, wohl für immer dubios bleiben.

olivina, O. G. Costa (Monogr. ins. ospit. s. ulivo, 1839, p. 23, taf. I, fig. A, b, c, x, *Thrips*) gehört zum Genus *Euphyllura*. — Mit dieser Art ist *Ps. oleae* B. de Fonsc. synonym. (Sieh diese.)

ornata, Meyer-Dür (Psyll. 1871, p. 393) = *Psylla elegantula* Zett. — Von dieser *Psylla*-Art kannte ich lange Zeit bloss die Weibchen, und da diese den Weibchen von *Ps. nigrita* Zett. ausserordentlich ähnlich sind und sich von denselben fast nur durch bedeutendere Grösse unterscheiden, so konnte ich bisher nicht beurtheilen, ob die *Ps. ornata* M.-D. eine eigene Art oder bloss eine Varietät von *Ps. nigrita* Zett. ist. Nachdem ich aber nunmehr Gelegenheit hatte, auch die Männchen von *Ps. ornata* M.-D. kennen zu lernen, bin ich der Ansicht, dass diese Art identisch mit *Psylla elegantula* Zett. ist, weil nicht nur Zetterstedt's und Thomson's Beschreibung der *Ps. elegantula* auf sie passt, sondern auch ihre Genitalien mit der Abbildung übereinstimmen, welche Reuter (Ent. Tidskr. 1881, p. 159) von dem männlichen Genitalapparate dieser Art gegeben hat.

oxyacanthae, Meyer-Dür (Psyll. 1871, p. 393) = *Psylla melano-neura* Fstr. (Sieh diese.)

pallida, Lethierry (Catal. d. Hém. 1874, p. 95) = *Aphalara sub-punctata* Fstr. (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1877, p. 124).

pallipes, Förster (Psyll. 1848, p. 84) = *Trioza curvatinervis* Fstr. — Das noch vorhandene typische Exemplar von *Tr. pallipes* Fstr. ist ein unausgefärbtes Weibchen der *Tr. curvatinervis* Fstr.

paludum, Fstr. Mss. — Unter diesem Namen führt Walker (List Homopt. Ins. pt. IV. 1852, p. 910) in dem Genus *Livia* eine Art auf, welche er als eine fragliche Varietät von *Livia juncorum* Latr. bezeichnet. Da Förster keine *Livia paludum* beschrieben hat, so ist dieser Name ganz werthlos.

parvipennis, F. Löw (Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1877, p. 132—134, Taf. VI, Fig. 5a—b) ist eine *Psylla*. — Diesen Namen habe ich derjenigen Art gegeben, welche von Flor irrtümlich als *Ps. saliceti* Fstr. beschrieben wurde. Förster's *Ps. saliceti* ist eine andere Art. (Sieh diese.) Mit *Ps. parvipennis* m. ist ausser *Ps. saliceti* Flor (nec Fstr.) auch die von Thomson (Opusc. ent. VIII, p. 838) beschriebene *Cherm. microptera* synonym. (Sieh hierüber Reuter, Ent. Tidskr. 1881, p. 158.)

peregrina, Förster (Psyll. 1848, p. 74) ist eine *Psylla*. — Zu dieser Art gehören *Ps. carpini* Fstr. und *crataegicola* Flor (nec Fstr.) als Synonyma.

Perrisii, Puton (Pet. nouv. ent. II. 1876, p. 15 und Ann. Soc. ent. Fr. 1876, p. 286—287) gehört zum Genus *Bactericera*.

persicae. — Die von Fabricius (Gen. Ins. 1777, p. 304) im Linné'schen Genus *Chermes* aufgeführte *Ch. persicae* ist keine Psyllode, sondern eine Art aus der Fam. *Coccidae*.

perspicillata, Flor (Rhyn. Livl. II. 1861, p. 457) = *Psylla fusca* Zett. (Reuter, Ent. Tidskr. 1881, p. 160).

phaeoptera, F. Löw (Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1879, p. 549, Taf. XV, Fig. 1–2) gehört zum Genus *Psylla*.

phillyrae, Förster (Psyll. 1848, p. 93) gehört zum Genus *Euphyllura*.

picta, Zetterstedt (F. Ins. Lapp. I. 1828, p. 553 und Ins. Lapp. 1840, p. 308, *Chermes*) gehört zum Genus *Aphalara*. — Zu dieser Art gehören *Aph. flavipennis* Fstr., *sonchi* Fstr., *alpigena* M.-D. und *nervosa* Thoms. (nec Fstr.) als Synonyma.

picta, Förster (Psyll. 1848, p. 81, *Psylla*). Das von dieser Art noch vorhandene typische Exemplar (1 ♀) ist in einem so defecten Zustande, dass die Species darnach nicht beurtheilt werden kann; da aber auch Förster's Beschreibung hiezu nicht genügt, so wird diese Art kaum mehr wieder zu erkennen sein.

pilosa, Oschanin (Nachr. Ges. Liebh. Naturk. Moskau VI. pt. 3, 1870, p. 46) gehört zum Genus *Aphalara*.

pincti, Flor (Rhyn. Livl. II. 1861, p. 471) = *Psylla nigrita* Zett. (Reuter, Ent. Tidskr. 1881, p. 156).

pini, Linné (F. suec. I. edit. 1746, Nr. 699, *Chermes*) und

pini, Geoffroy (in Fourcroy's Ent. paris. I. 1785, p. 224, *Psylla*) sind keine Psylloden, sondern gehören zur Fam. *Aphidae*.

pintola, Förster (Psyll. 1848, p. 86) ist eine *Trioza*. (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1877, p. 139, Taf. VI, Fig. 7).

pityophila, Flor (K. d. Rhyn. 1861, p. 369) = *Psylla melano-neura* Fstr. (Sieh diese.)

Pityopsylla, Amyot (Ann. soc. ent. Fr. 1847, p. 461) ist die Linné'sche *Chermes pini* und folglich keine Psyllode, sondern eine Aphide.

polygoni, Förster (Psyll. 1848, p. 90) = *Aphalara calthae* L. (Reuter, Meddel. Soc. pro F. et Fl. fenn. 1876, p. 72 und Ent. Tidskr. 1881, p. 149).

propinqua, F. Löw (Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1880, p. 257, Taf. VI, Fig. 5a–b) gehört zum Genus *Diaphorina*.

protensa, Förster (Psyll. 1848, p. 82) = *Trioza urticae* L. (Flor, Rhyn. Livl. II. 1861, p. 507).

proxima, Flor (K. d. Rhyn. 1861, p. 404) ist eine *Trioza*. — Mit dieser Art ist *Tr. juniperi* M.-D. synonym.

prunt, Scopoli (Ent. carn. 1763, p. 140, *Chermes*) ist eine *Psylla*. — Zu dieser Art gehört *Ps. fumipennis* Fstr. als Synonym.

pulchella, F. Löw (Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1877, p. 143, Taf. VI, Fig. 9a–d) gehört zum Genus *Psylla*.

pulchra, Zetterstedt (Ins. Lapp. 1840, p. 309, *Chermes*) = *Psylla nigrita* Zett. (Thomson, Opusc. ent. VIII, p. 836 und Reuter, Ent. Tidskr. 1881, p. 156).

pulsatoria. — Die von Billberg (Enum. Ins. in Mus. Billberg. 1820, p. 94) unter dem Namen *Psylla pulsatoria* aufgeführte Art ist keine Psyllode, sondern die bekannte Psocide *Atropos pulsatoria* L.

puncticosta, Thomson (Opusc. ent. VIII, p. 834, *Chermes*) ist identisch mit *Psylla costatopunctata* Fstr. (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1879, p. 570 und Reuter, Ent. Tidskr. 1881, p. 154), welche, wie oben bei dieser Art angegeben wurde, = *Psylla crataegi* Schrk. (nec Fstr.) ist.

punctiventris, Rudow (Psyll. 1875, p. 11, *Trioza*). Diese Art wird nach der Beschreibung allein, welche ausser einigen Angaben über die Färbung nur die Merkmale der Stirnkegel enthält, nie wieder zu erkennen sein und, da auch keine Typen von ihr mehr existiren, für immer dubios bleiben.

purpurascens, Hartig (Germ. Zeitschr. f. d. Ent. III. 1841, p. 375, *Psylla*). — Diese Art wird sich wohl nie wieder erkennen lassen, weil sie von Hartig viel zu ungenügend beschrieben wurde und von ihr ebenso wie von allen übrigen Hartig'schen Arten auch keine Typen mehr existiren. Da Hartig von dieser Art angibt, dass an der Unterseite ihres Kopfes ein dicker nach vorn gerichteter Zapfen vorspringt und dass die Stirnkegel bei ihr nur angedeutet sind, so könnte man sie für eine *Aphalara* halten.

Putonii, F. Löw (Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1878, p. 604–605, Taf. IX, Fig. 22–25, *Diaphora*) gehört zum Genus *Diaphorina* (F. Löw, ibid. 1879, p. 567). — Mit dieser Art ist *Psylla aphalaroides* Put. identisch.

pyrastri, F. Löw (Pet. nouv. ent. II. 1876, p. 65 und Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1877, p. 146, Taf. VI, Fig. 11a–c) gehört zum Genus *Psylla*.

pyrenaea, Mink (Stett. ent. Ztg. 1859, p. 430, *Psylla*) ist eine *Floria* (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1878, p. 592).

pyri, Linné (F. suec. 1761, Nr. 1004, *Chermes*) ist eine *Psylla*. — Diese Art wurde schon öfter mit anderen auf *Pyrus* lebenden Psylloden verwechselt. So ist die Psyllode, welche Schmidberger (Beitr. z. Nat. schäd. Ins. I. 1827, p. 179–195 und Ratzeburg (Forstins. III. 1844, p. 187, Anm., Taf. XI, Fig. 2) unter dem Namen *Chermes*, respective *Psylla pyri* L. beschrieben haben, nicht diese Art, sondern *Ps. pyrisuga* Fstr., ferner die, welche Curtis (Gard. Chronicle 1842, p. 156) *Ps. pyri* nennt, wahrscheinlich *Ps. pyricola* Fstr. und die, welche Scott (Trans. Ent. Soc. London 1876, p. 536) als *Ps. pyri* L. beschrieben hat, die *Ps. simulans* Fstr. — Hierher gehört *Apiopsylla* Am. als Synonym.

pyricola, Förster (Psyll. 1848, p. 77) ist eine *Psylla*. — Mit dieser Art sind *Ps. apiophila* Fstr. und *notata* Flor und wahrscheinlich auch die von Curtis (Gard. Chron. 1842, p. 156) als *Ps. pyri* beschriebene Psyllode identisch. (Sieh das bei *apiophila* Gesagte.)

pyrisuga, Förster (Psyll. 1848, p. 78) ist eine *Psylla*. — Mit dieser Art sind *Ps. austriaca* Flor, *aurantiaca* Gour., *rutila* M.-D. und *rufitarsis* M.-D. identisch. Da sie von Schmidberger und Ratzeburg irrthümlich als *Ps. pyri* L. beschrieben wurde, so ist auch noch *Ps. pyri* Schdbg., Ratzeb. (nec L.) als Synonym zu ihr zu stellen. (Sieh bei *pyri*).

quercus, Linné (F. suec. 1761, Nr. 1009, *Chermes*). Diese Art ist noch immer eine dubiose, denn bis heute wurde noch nie auf *Quercus* eine Psyllode gefunden, auf welche die Beschreibung, die Linné von seiner *Cherm. quercus* gegeben hat, bezogen werden könnte. Die von Thomson (Opusc. ent. VIII, p. 834) vorgenommene Identifizierung derselben mit *Ps. costatopunctata* Fstr. ist ganz unrichtig (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1879, p. 570).

quercus, Thomson (Opusc. ent. VIII, p. 834, *Chermes*) nec Linné = *Psylla crataegi* Schrck., nec Fstr. (Sieh oben bei *costatopunctata* und *crataegi*.) *radiata*, Förster (Psyll. 1848, p. 70, *Arytaina*) gehört zum Genus *Alloeoneura* (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1878, p. 594—596, Taf. IX, Fig. 6, 7, 10). — Zu dieser Art gehören *Ps. lactea* A. Costa und *cytisi* Beck. (nec Put.) als Synonyma.

radiata, Scott (Trans. Ent. Soc. London 1876, p. 562, pl. IX, Fig. 12) = *Aphalara nebulosa* Zett. (Thomson, Opusc. ent. VIII, p. 841 und F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1879, p. 566).

recondita, Flor (K. d. Rhyn. 1861, p. 400) ist eine *Trioza*.

remota, Förster (Psyll. 1848, p. 83) ist eine *Trioza*. — Zu dieser Art gehören *Tr. cinnabarinus* Fstr., *haematodes* Fstr. und *dryobia* Flor als Synonyma.

retamae, Puton (Bull. soc. ent. Fr. 1878, p. 180, *Psylla*) gehört zum Genus *Floria*. — Bolivar et Chicote (An. soc. esp. hist. nat. 1879, p. 184, Lám. II, Fig. 6—6a) haben Abbildungen des Kopfes und der Flügel dieser Art gegeben.

Reuterii, F. Löw (Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1880, p. 261, Taf. VI, Fig. 7a—b) gehört zum Genus *Psylla*.

rharni, Schrank (F. boic. II. 1801, p. 141, *Chermes*) ist eine *Trioza*. — Mit dieser Art sind *Tr. abieticola* Fstr. und *argyrea* M.-D. synonym (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1876, p. 211, Taf. I, Fig. 17—18 und Ent. M. Mag. XIV. 1877, p. 20). — G. v. Frauenfeld hat (Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1861, p. 169) irrthümlich die *Tr. Walkeri* Fstr. mit dem Namen *Tr. rharni* Schrck. bezeichnet.

rharnicola, Scott (Trans. Ent. Soc. London 1876, p. 548) ist eine *Psylla*.

rhododendri, Puton (Ann. soc. ent. Fr. 1871, p. 436) ist eine *Psylla*.

rhois, F. Löw (Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1877, p. 148, Taf. VI, Fig. 13a—d, *Psylla* und 1878, p. 598, Taf. IX, Fig. 13—14) gehört zum Genus *Calophya*.

rotundata, Flor (K. d. Rhyn. 1861, p. 406) ist eine *Trioza*.

rubida, Meyer-Dür (Psyll. 1871, p. 398) = *Psylla mali* Schdbg. (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1877, p. 135).

rubra. — Die Psyllode, welche Geoffroy (Hist. abrég. Ins. I. 1762, p. 489) „la psylle rouge“ nannte und (in Fourcroy's Ent. paris. I. 1785, p. 224) unter dem Namen *Psylla rubra* beschrieb,⁵⁾ ohne die Nährpflanze derselben anzugeben, wurde von Goureau (Ins. nuis. 1862, p. 38) als wahrscheinlich

identisch mit *Psylla pyri* L. gedeutet. Da es mehrere rothgefärbte Psylliden-Arten gibt, die *Ps. pyri* L. aber nie in so auffallend rother Färbung, wie sie Geoffroy von seiner *Ps. rubra* angibt, vorkommt, so ist die Deutung Goureau's jedenfalls eine irrige, und die *Ps. rubra* Geoff. eine ganz andere Art, als Goureau meint. Nach der dürftigen Beschreibung, welche Geoffroy von dieser Art gegeben hat, ist es überhaupt nicht möglich, diese wieder zu erkennen, und sie wird daher wahrscheinlich für immer zweifelhaft bleiben. — Aber auch die von Goureau (l. c.) als *Ps. rubra* Fourc. beschriebene Art, kann die *Ps. pyri* L. nicht sein, weil in der Beschreibung der an der Clavusspitze befindliche, schwarze Fleck nicht erwähnt ist, welcher diese letztere Art auszeichnet. Es ist somit auch Goureau's *Ps. rubra* eine dubiose Species.

rustarisis, Meyer-Dür (Psyll. 1871, p. 394) = *Psylla pyrisuga* Fstr. (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1879, p. 567).

rufula, Förster (Psyll. 1848, p. 76) = *Psylla salicicola* Fstr. (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1876, p. 198).

rumicis, F. Löw (Verh. d. k. k. zool.-botan. 1879, p. 557, Taf. XV, Fig. 8—9) gehört zum Genus *Trioza*.

rutila, Meyer-Dür (Psyll. 1871, p. 394) = *Psylla pyrisuga* Fstr. (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1879, p. 568).

saliceti, Förster (Psyll. 1848, p. 79) ist eine *Psylla* (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1877, p. 133, Taf. VI, Fig. 4a—b).

saliceti, Flor (Rhyn. Livl. II. 1861, p. 478) = *Psylla parvipennis* F. Lw. Da die von Flor (l. c.) beschriebene *Ps. saliceti* nicht die Förster'sche Art gleichen Namens ist, so habe ich für sie den Namen „*parvipennis*“ gewählt (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1877, p. 132—134, Taf. VI, Fig. 5a—b).

salicicola, Förster (Psyll. 1848, p. 72) ist eine *Psylla*. — Mit dieser Art sind *Ps. rufula* Fstr. und *subgranulata* Fstr. synonym.

salicis, Linné (F. suec. 1761, Nr. 1012, *Chermes*) wurde von Linné wie folgt beschrieben: „Alba est. Abdomen supra maculis obsolitis. Thorax linea transversa nigra. Antennae infra medium albae, extra medium nigrae. — Hab. in *Salice varia*“. Aus den in dieser Beschreibung enthaltenen Angaben über die Fühler ist wohl zu entnehmen, dass diese Art eine *Trioza* sein muss; aber welcher von den fünf *Trioza*-Arten, die bis jetzt, als auf *Salices* lebend, bekannt sind, sie angehört, lässt sich nach der obigen Beschreibung allein nicht beurtheilen. Diese Art ist demnach dubios und wird es wahrscheinlich für immer bleiben.

salicivora, Reuter (Meddel. Soc. pro F. et Fl. fenn. I. 1876, p. 75) gehört zum Genus *Trioza*.

salsolae, Lethierry (Pet. nouv. ent. 1874, p. 449 und Ann. soc. ent. Fr. 1876, p. 54, *Aphalara*) gehört zum Genus *Rhinocola* (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1882, p. 4).

sanguinosa, Förster (Psyll. 1848, p. 85) = *Trioza albiventris* Fstr. (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1877, p. 138).

sarmatica, F. Löw (Wien. ent. Ztg. 1882, p. 92—94, Fig.) ist eine *Psylla*. — Diese Art ist diejenige, welche von Becker in Sarepta als *Ps. spiraeae* an Museen und Entomologen versendet, aber nicht beschrieben wurde.

Saundersi, Meyer-Dür (Psyll. 1871, p. 390) ist eine *Trioza*. — Zu dieser Art gehört *Tr. acutipennis* Flor (nec Zett., nec Fstr.) als Synonym. (Sieh bei *acutipennis*.)

Schrankii, Flor (K. d. Rhyn. 1861, p. 403) ist eine *Trioza*.

Scottii, F. Löw (Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1879, p. 554, Taf. XV, Fig. 6) ist eine *Trioza*.

senecionis, Scopoli (Ent. carn. 1763, p. 140, *Chermes*) ist eine *Trioza*. — Mit dieser Art ist *Tr. sylvicola* Frfld. synonym (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1879, p. 586, Taf. XV, Fig. 24—25).

signata, F. Löw (Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1880, p. 254, Taf. VI, Fig. 3a—b) gehört zum Genus *Aphalara*.

silacea, Meyer-Dür (Psyll. 1871, p. 389) ist eine *Trioza*. — Mit dieser Art ist *Tr. munda* Flor (nec Fstr.) identisch. (Sieh bei *munda*.)

similis, Meyer-Dür (Psyll. 1871, p. 393, *Psylla*). Nach den Typen, welche ich von dieser Art gesehen habe, ist sie zum Theile mit *Ps. melano-neura* Fstr. und zum Theile mit *Ps. nigrita* Zett. identisch. Sie muss daher bei diesen beiden Arten als Synonym pro parte aufgeführt werden (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1879, p. 576).

simplex, Hartig (Germ. Zeitschr. f. d. Ent. III. 1841, p. 374, *Psylla*). Da diese Art von Hartig zu denjenigen Psylloden gestellt wurde, deren Cubitalzelle ungestielt ist, so gehört sie wahrscheinlich zum Genus *Trioza*. Mehr lässt sich aber von ihr nicht sagen, denn ihre überaus kurze Beschreibung, welche folgendermassen lautet: „Grün; äussere Fühlerhälfte und Klauen braun“, reicht nicht hin, sie wieder zu erkennen. Wollte man irgend eine der jetzt bekannten, grünen Trioza-Arten als die *Tr. simplex* Htg. deuten, so wäre diess doch immer nur eine Vermuthung.

simulans, Förster (Psyll. 1848, p. 80) ist eine *Psylla*. — Diese Art wurde mir schon mehrere Male als *Ps. pyri* L. zugesendet, was bei der grossen Aehnlichkeit beider Arten nicht befremdlich ist. Auch die von J. Scott (Trans. Ent. Soc. London 1876, p. 536) als *Ps. pyri* beschriebene Art ist nichts Anderes als die *Ps. simulans* Fstr., wie ich aus englischen Exemplaren erschen habe, welche Scott mir damals unter dem Namen *Ps. pyri* sandte. Mit *Ps. simulans* Fstr. sind *Ps. argyrostigma* Fstr. und *Ps. pyri* Scott (nec Lin.) identisch.

solani-tuberosi, Schneider (Sitzgr. Akad. Wiss. Wien 1852, p. 8—27, *Psylla*). Das Insect, welches unter diesem Namen beschrieben wurde, ist keine Psyllode, sondern eine Jasside der Gattung *Chlorita* (Kollar, ibid.).

sonchi, Förster (Psyll. 1848, p. 96) = *Aphalara picta* Zett. (Flor, Rhyn. Livl. II. 1861, p. 540).

sorbi, Linné (Syst. Nat. T. I, pt. 2, 1767, p. 738, *Chermes*). Diese Art hat Linné mit folgenden wenigen Worten beschrieben: „Corpus supra lituris lineisque variis nigris; subtus virens. Thorax flavescens, antice punctis 2,

postice lineis 4 nigris. — *Hab. in Sorbo aucuparia*.“ Da bis heute noch keine Psyllode aufgefunden wurde, welche *Sorbus aucuparia* L. zur Nährpflanze hat, so ist es sehr wahrscheinlich, dass die Anwesenheit von Linné's *Ch. sorbi* auf dieser Pflanze nur eine zufällige war. Dieser Umstand sowohl als die Unzulänglichkeit der oben citirten Beschreibung lassen das Wiedererkennen dieser Art als sehr zweifelhaft erscheinen.

sorbi, Thomson (Opusc. ent. VIII, p. 829, *Chermes*) nec Linné = *Psyllopsis fraxini* L. pro parte und auch = *Psyllop. discrepans* Flor pro parte (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1878, p. 589 und Reuter, Ent. Tidskr. 1881, p. 153). — Thomson hat nämlich ein Weibchen von *Ps. fraxini* L. mit ungefleckten Flügeln für Linné's *Ch. sorbi* gehalten und (l. c.) als diese Art beschrieben und nach Reuter auch ein im Reichsmuseum zu Stockholm befindliches Männchen von *Ps. discrepans*, dessen Flügel ebenfalls ungefleckt sind, als *Ch. sorbi* L. determinirt.

spartii, Hartig (Germ. Zeitschr. f. d. Ent. III. 1841, p. 375, *Psylla*) = *Arytaina genistae* Latr. (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1877, p. 125 und 1878, p. 597).

spartii, Guérin (Iconogr. pt. VII. 1843, p. 370, pl. 59, Fig. 11a—d) gehört zum Genus *Psylla*. — Zu dieser Art gehört *Ps. spartiophila* Fstr. als Synonym.

spartiisuga, Puton (Ann. soc. ent. Fr. 1876, p. 283, *Psylla*) gehört zum Genus *Floria* (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1878, p. 593).

spartiophila, Förster (Psyll. 1848, p. 75) = *Psylla spartii* Guér. nec Htg. (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1877, p. 126).

speciosa, Flor (Rhyn. Livl. II. 1861, p. 526) ist eine *Rhinocola*.

spectabilis, Flor (K. d. Rhyn. 1861, p. 362, *Psylla*) gehört zum Genus *Floria* (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1878, p. 594).

spiraeae (Becker). — Mit diesem Namen ist in Museen und Sammlungen eine *Psylla*-Art bezeichnet, welche von Becker bei Sarepta gesammelt, aber nicht beschrieben wurde. Diese Art habe ich nun (Wien. ent. Ztg. 1882, p. 92—94, Fig.) unter dem Namen *Psylla sarmatica* beschrieben.

stenotabis F. Löw (Pet. nouv. ent. II. 1876, p. 65 und Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1877, p. 144, Taf. VI, Fig. 10a—b) = *Psylla ambigua* Fstr. (Sieh diese.)

striola, Flor (Rhyn. Livl. II. 1861, p. 508) ist eine *Trioza*.

subfasciata, Förster (Psyll. 1848, p. 90) = *Aphalara nervosa* Fstr. — Das noch vorhandene, typische Exemplar dieser Art ist ein bleiches, unreifes Männchen von *Aph. nervosa* Fstr.

subgranulata, Förster (Psyll. 1848, p. 94) = *Psylla salicicola* Fstr. — Von dieser Art existirt noch das typische Exemplar, welches nichts Anderes als ein ziemlich dunkel gefärbtes Individuum von *Ps. salicicola* Fstr. ist.

subpunctata, Förster (Psyll. 1848, p. 91) ist eine *Aphalara*. — Zu dieser Art gehört *Aph. pallida* Leth. als Synonym.

subrubescens, Flor (K. d. Rhyn. 1861, p. 411) gehört zum Genus *Rhinocola*.

succincta, Heeger (Sitzbr. Akad. Wiss. Wien 1855, p. 43, Taf. IV, *Psylla*) gehört zum Genus *Rhinocola*. — Mit dieser Art ist wahrscheinlich *Aph. Targionii* Licht. identisch (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1879, p. 561 und 1881, p. 164).

sulfurea, Rudow (Psyll. 1875, p. 9, *Psylla*). — Diese Art wird ebenso wie alle anderen von diesem Autor aufgestellten, neuen Psylloden-Arten nie wieder erkannt werden können, weil einerseits die äusserst dürftige Beschreibung derselben hiezu nicht ausreicht, anderseits keine Typen von ihr mehr existieren.

sylicicola, G. v. Frauenfeld (Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1861, p. 170, Taf. II D, Fig. 9) = *Trioza senecionis* Scop. (F. Löw, ibid. 1879, p. 536).

sylicicola, Lethierry (Cat. Hém. 1874, p. 90) = *Psylla Hartigii* Flor (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1879, p. 577).

syriaca, F. Löw (Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1881, p. 262, Taf. XV, Fig. 11) gehört zum Genus *Floria*.

tamaricis, Puton (Ann. soc. ent. Fr. 1871, p. 436, *Rhinocola*) gehört zum Genus *Aphalara* (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1882, p. 4). — Mit dieser Art ist *Ps. nebulosa* Mink (nec Zett.) identisch.

Targionii, Lichtenstein (Bull. soc. ent. Fr. 1874, p. 228, *Aphalara*) ist wahrscheinlich identisch mit *Rhinocola succincta* Heeg. (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1879, p. 561 und 1881, p. 164).

terminalis, Meyer-Dür (Psyll. 1871, p. 392) = *Psylla breviantennata* Flor (Puton, Ann. soc. ent. Fr. 1871, p. 437).

torifrons, Flor (K. d. Rhyn. 1861, p. 360, *Psylla*) gehört zum Genus *Amblyrhina* (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1878, p. 600).

triozoides, Lethierry (Cat. Hém. 1874, p. 89) = *Psylla crataegi* Schrck. nec Fstr. (Sieh bei *costatopunctata* und *crataegi*.)

tripunctata, F. Löw (Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1877, p. 150, Taf. VI, Fig. 14a—b) gehört zum Genus *Trioza*.

turkestanica, F. Löw (Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1880, p. 253, Taf. VI, Fig. 2a—b) ist eine *Rhinocola*.

ulicis, Curtis (Brit. Ent. XII. 1835, Nr. 565, *Psylla*) = *Arytaina genistae* Latr. (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1877, p. 125.)

ulicis, Curtis (Guide 1829, g. 1049 b, 1 und Brit. Ent. XIII. 1836, Nr. 625) gehört zum Genus *Livilla*. — Zu dieser Art sind *Ps. coleoprata* (Klug) Walzl und *L. callunae* Rud. als Synonyma zu stellen.

ulicis, Förster (Psyll. 1848, p. 96) = *Aphalara calthae* L. — Das von Haliday an Förster aus Irland gesandte, typische Exemplar dieser Art ist ein unausgefärbtes Weibchen von *Aph. calthae* L.

ulmi, Förster (Psyll. 1848, p. 71) ist eine *Psylla*. — Ich habe (Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1877, p. 135) diese Art als Synonym zu *Ps. mali* Schdhg. gezogen, weil die in der Sammlung des verstorbenen Senators v. Heyden befindlichen, von Förster selbst als *Ps. ulmi* determinirten Exemplare that-

sächlich zu *Ps. mali* gehören. In Förster's eigener Sammlung befindet sich dagegen unter dem Namen *Ps. ulmi* eine ganz andere Art, welche sowohl von *Ps. mali* als auch von allen anderen mit dieser verwandten Arten verschieden ist. Diese Förster'sche *Ps. ulmi* wurde von mir nun auch in Niederösterreich, besonders häufig in den Auen längs der Donau auf *Ulmus campestris* L. und *effusa* W. aufgefunden. Sie ist ein wenig grösser als *Ps. mali* und unterscheidet sich von dieser auch noch durch etwas längere Fühler und durch die grössere, erste Randzelle in den Vorderflügeln. — Ob diese Art mit der von Linné (F. suec. 1761, Nr. 1002) beschriebenen *Chermes ulmi* identisch ist oder nicht, lässt sich vorläufig noch nicht beurtheilen, weil Linné von seiner Art nur die Larve beschrieben hat, die *Ps. ulmi* Fstr. aber im Larvenstadium noch nicht bekannt ist. Nach Linné's Beschreibung, welche folgendermassen lautet: „*Chermes ulmi*. — *Hab. intra revoluta folia Ulmi campestris cum Aphidibus ejusdem*. — *Larva subrotunda, cinerea, punctis elevatis nigris; oblecta lanugine alba copiosa*“, ist es übrigens nicht unmöglich, dass diese Chermes-Art keine Psyllode, sondern eine Aphide ist. — Mit *Ps. ulmi* Fstr. ist *Ps. bicolor* M.-D. identisch.

unicolor, Flor (Rhyn. Livl. II. 1861, p. 479, *Psylla*) = *Psyllopsis fraxinicola* Fstr. (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1877, p. 138 und 1878, p. 588).

unicolor, Scott (Ent. M. Mag. XVI. 1880, p. 251, *Aphalara*) gehört zum Genus *Rhinocola* (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1882, p. 4).

unifasciata, F. Löw (Ent. M. Mag. XIV. 1878, p. 229 und Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1879, p. 580, Taf. XV, Fig. 22) = *Trioza curvatineris* Fstr. (Sieh diese.)

urticae, Linné (F. suec. 1761, Nr. 1006, *Chermes*) ist eine *Trioza*. — Zu dieser Art gehören *Ps. eupoda* Htg., *Tr. forcipata* Fstr., *protensa* Fstr., *crassinervis* Fstr., *bicolor* M.-D. und *Cnidopsylla* Am. als Synonyma.

variegata, F. Löw (Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1881, p. 261, Taf. XV, Fig. 10) gehört zum Genus *Floria*.

velutina, Förster (Psyll. 1848, p. 87) ist eine *Trioza*. — Diese Art wurde von Hardy (Zoologist 1853, p. 3876) für identisch mit *Tr. galii* Fstr. gehalten. Nach meinen neueren Untersuchungen weichen diese zwei Arten in Hinsicht auf die Merkmale der Flügel und Genitalien sehr auffällig von einander ab und können folglich nicht als identisch angesehen werden.

viburni, F. Löw (Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1876, p. 194, Taf. I, Fig. 1—3) gehört zum Genus *Psylla*.

viridis, Hartig (Germ. Zeitschr. f. d. Ent. III. 1841, p. 374, *Psylla*). Die Wiedererkennung dieser Art wird wohl nie mehr möglich sein, weil die äusserst kurze Beschreibung, welche Hartig von ihr gegeben hat, hiezu nicht ausreicht und Typen derselben nicht mehr existieren.

viridissima, Scott (Trans. Ent. Soc. London 1876, p. 543) = *Psylla mali* Schdhg. (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1878, p. 602).

viridula, Zetterstedt (F. Ins. Lapp. I. 1828, p. 555 und Ins. Lapp. 1840, p. 308, *Chermes*) ist eine *Trioza*. (Flor. Rhyn. Livl. II. 1861, p. 499). — Mit dieser Art ist *Tr. apicalis* Fstr. synonym.

viridula, Förster (Psyll. 1848, p. 74) = *Psyllopsis fraxinicola* Fstr. (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1877, p. 138 und 1878, p. 588).

visci, Curtis (Brit. Ent. XII. 1835, Nr. 565) ist eine *Psylla*. — Zu dieser Art gehören *Ps. visci* Fstr. und *icophila* F. Lw. als Synonyma.

vitripennis, Förster (Psyll. 1848, p. 98) = *Trioza albiventris* Fstr. — Das typische Exemplar dieser Art, welches von Förster in der Gegend von Aachen gesammelt wurde, ist ein unreifes, sehr bleiches Männchen von *Tr. albiventris* Fstr.

vittipennella, Reuter (Notis. Sällsk. pro F. et Fl. fenn. Förh. 1875, p. 333, *Psylla*) gehört zum Genus *Floria* (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1878, p. 593).

Walkeri, Förster (Psyll. 1848, p. 88) ist eine *Trioza*. — Zu dieser Art gehört *Tr. rhamni* Frfld. (nec Schrk.) als Synonym.

Zetterstedti, Thomson (Opusc. ent. VIII, p. 332, *Chermes*) ist sehr wahrscheinlich mit *Psylla betulae* L. identisch (Reuter, Ent. Tidskr. 1881, p. 160).

Nachtrag.

Palmeni, Reuter. — Die genaue Untersuchung der von Reuter (Meddel. Soc. p. F. et Fl. fenn. 1876, p. 74) unter dem Namen *Ps. nigrita* Z. beschriebenen Art hat ergeben, dass diese nicht nur von Zetterstedt's *Ps. nigrita* verschieden, sondern auch mit keiner anderen bekannten *Psylla*-Art identisch ist. Um einer Verwechslung derselben mit der gleichnamigen Zetterstedt'schen Art vorzubeugen, ändert nun Herr Dr. O. M. Reuter, wie er mir brieflich mittheilt, den Namen seiner *Ps. nigrita* und nennt sie *Psylla Palmeni*, zu welchem Namen *Ps. nigrita* Reut. nec Zett. als Synonym zu setzen ist. — Diese Art kommt nicht bloss in Lappland vor, wo sie von Palmén entdeckt wurde, sondern findet sich auch in Sibirien, wie ich aus Exemplaren ersehe, welche von Gebler gesammelt und im k. k. zoolog. Hofcabinete in Wien aufbewahrt sind.

Fundorte und Tiefenvorkommen einiger adriatischer Conchylien.

Von

August Wimmer.

(Vorgelegt in der Versammlung am 3. Mai 1882.)

Im Laufe der letzten Jahre untersuchte ich das Materiale, welches Herr Baron v. Liechtenstern theils in Rovigno sammelte, theils in Dalmatien bei Gelegenheit einer Reise im Jahre 1881 fischte. Ich schreite zur Veröffentlichung der Resultate meiner Bestimmungen ausschliesslich aus dem Grunde, weil den einzelnen Exemplaren sehr genaue Angaben des Fundortes und der Tiefe, in der sie gefunden wurden, beigegeben waren; Tiefenangaben aus der Adria aber bis jetzt sehr spärlich vorkommen.

In der Anordnung des Stoffes folgte ich Weinkauff: Conchylien des Mittelmeeres. Cassel 1867—1868 und dem Supplemento in Bulletino Malacologico Italiano. Vol. III. 1870, p. 14, 74, 128 sqq.

Mollusca cephal.

Ovula adriatica Sow. Wkff. II. 2. — Canale di Leme, nördlich von Rovigno; im Schlamme, 28 M.¹⁾; September.

Trivia europaea Mont. Wkff. II. 7. — Rovigno; im Schlamme, 28 M.; das ganze Jahr.

Marginella clandestina Brocchi. Wkff. II. 22. — Rovigno; Hafen, 2 bis 4 M.; April.

Mitra ebenus Lam. var. *plicata*. Wkff. II. 25. — Scoglio Mandoler;²⁾ 22 M. Rovigno; im Schlamme, 28 M.; das ganze Jahr.

Mitra tricolor Gmel. (Sandri Brus.). Wkff. II. 32. — Rovigno; Hafen, an Algen, 2—4 M.

Columbella rustica L. Wkff. II. 34. — Rovigno; an Algen, 1—3 M. und 28 M.

Columbella scripta L. Wkff. II. 36. — Scoglio Mandoler, 66 M.; Rovigno; 28 M.

¹⁾ M. bedeutet Meter.

²⁾ Dalmatien; zwischen Canale di Zirona und Canale di Spalato.

Verhandlungen

der kaiserlich-königlichen

zoologisch-botanischen Gesellschaft

in Wien.

Herausgegeben von der Gesellschaft.

Jahrgang 1882.

XXXII. Band.

(Mit 23 Tafeln.)

Wien, 1883.

Im Inlande besorgt durch **A. Hölder**, k. k. Hof- und Universitäts-Buchhändler.

Für das Ausland in Commission bei **F. A. Brockhaus** in Leipzig.

Druck von **Adolf Holzhausen**,
k. k. Hof- und Universitäts-Buchdrucker in Wien.

	Seite
Drasche Dr. R. v.: <i>Oxycorynia</i> , eine neue Synascidien-Gattung. (Mit Tafel XIII.)	Abh. 175
Fuchs Dr. Th.: Der Einfluss des Lichtes auf die bathymetrische Vertheilung der Meeresorganismen	Sitzb. 24
Grobbe Dr. C.: Ueber die Spermatogonie oder die Fortpflanzung durch Keimkörner im Thierreiche	Sitzb. 7
Hanf P. Bl.: Ornithologische Beobachtungen am Furterteiche	Sitzb. 39
Hornig J. v.: <i>Eudemis Kreithmeriana</i> , ein neuer Kleinschmetterling	Abh. 279
— Ueber die ersten Stände von <i>Eudemis Kreithmeriana</i> Horn.	Sitzb. 41
Kefersteine A.: Ueber die Tagesschmetterlingsgattung <i>Colias</i>	Abh. 449
Keyserling E. Graf v.: Neue Spinnen aus Amerika IV. (Mit Tafel XV.)	Abh. 195
Klomensiewicz Dr. St.: Zur näheren Kenntniss der Hautdrüsen bei den Raupen und bei <i>Malachius</i> . (Mit Tafel XXI und XXII.)	Abh. 459
Kohl Fr.: Neue Hymenopteren aus dem k. k. zoologischen Hofcabinete in Wien. (Mit Tafel XXIII.)	Abh. 475
Latzel Dr. R.: Beitrag zur Myriopoden-Kenntniss Oesterreich-Ungarns und Serbiens	Abh. 281
Löw Dr. Fr.: Zur Charakteristik der Psylliden-Genera <i>Aphalara</i> und <i>Rhinocola</i> . (Mit Tafel XI.)	Abh. 1
— Revision der paläarktischen Psylliden in Hinsicht auf Systematik und Synonymie	Abh. 227
— Eine neue Cocciden-Art (<i>Xylococcus filiferus</i>). (Mit Tafel XVI.)	Abh. 271
— Der Schild der Diaspiden	Abh. 513
Mik J.: Ueber Osten-Sacken's: „An essay of comparative chaetotaxy of Diptera.“ (Mit Holzschnitt.)	Sitzb. 8
Möschler H. B.: Beitrag zur Schmetterlings-Fauna von Surinam V. (Mit Tafel XVII und XVIII.)	Abh. 303
Nehrkorn A. Siehe Blasius W.	
Nörner Dr. C.: <i>Analges minor</i> , eine neue Milbe im Innern der Feder- spulen der Hühner. (Mit Tafel XIX und XX.)	Abh. 387
Osten-Sacken C. R.: Bemerkungen zu Prof. Weyenbergh's Arbeit über <i>Trypeta Scuderi</i>	Abh. 369
Peck Dr. R.: Ueber einen geweihlosen Hirsch	Sitzb. 33
Pelzel A. v.: Ueber eine Sendung von Vögeln aus Borneo	Abh. 265
— Ueber eine Sendung von Säugethieren und Vögeln aus Ecuador V.	Abh. 443
— Ueber Dr. Emin Bey's dritte Sendung von Vögeln aus Central- Afrika	Abh. 499
Reitter E.: Beitrag zur Pselaphiden- und Scydmaeniden-Fauna von Java und Borneo	Abh. 283
— Neue Pselaphiden und Scydmaeniden aus Central- u. Südamerika	Abh. 371
Rogenhofer A.: Der Frass des <i>Sinoxylon muricatum</i> an Weinstöcken	Sitzb. 30
— Ueber fünfflügelige Schmetterlinge. (Mit Holzschnitt.)	Sitzb. 34
— Ein australischer Bockkäfer (<i>Phoracantha</i>) lebend in Wien	Sitzb. 10

	Seite
Weyenbergh Dr. H.: <i>Trypeta (Icaria) Scuderi</i> und ihre eigenthümliche Lebensweise. (Mit 3 Holzschnitten.)	Abh. 363
Wimmer A.: Fundorte und Tiefenvorkommen einiger adriatischer Conchylien	Abh. 255

Botanischen Inhaltes:

Arnold Dr. F.: Zur Erinnerung an F. X. Freiherrn v. Wulfen	Abh. 143
Beck Dr. G.: Neue Pflanzen Oesterreichs. (Mit Tafel XIV.)	Abh. 179
— Ueber das massenhafte Auftreten von <i>Orobancha major</i> L. in Nieder- Oesterreich	Sitzb. 32
Bubela J.: Nachtrag zum Verzeichniss der um Bisenz in Mähren wild- wachsenden Pflanzen	Sitzb. 42
Fehlner C.: <i>Campanula latifolia</i> L. neu für Nieder-Oesterreich	Sitzb. 41
Heimerl A.: Ueber Zusammenvorkommen von Primulabastarten	Sitzb. 28
Palacky Dr. J.: Ueber die Westgrenze unserer Pflanzen	Sitzb. 36
Voss W.: Materialien zur Pilzkunde Krains III.	Abh. 77